

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 118.

Dienstag den 20. Mai

1884.

Gebrüder Ullmann, Schuhwaaren-Manufactur, 34 Langgasse 34.

Durch günstige Einkäufe einer großen Parthie

Herren-, Damen- und Kinderstiefel

Ist es uns möglich, dem verehrlichen Publikum eine gute Gelegenheit zu bieten, Ihren Bedarf in Schuhwaaren staunend billig bei uns zu decken, und lassen nachstehend zum Beweise über einige Artikel Preisliste folgen, als:

Damen-Zugstiefel in prima Chagrin- und Wischleder von . . . **Mk. 5** an.

" in Kibleder mit Pariser Absätzen von . . . **Mk. 7** an.

" in Basting mit hohen und niederen Absätzen von **Mk. 4** an.

Damen-Promenadenschuhe in allen Sorten Leder, neuester Façon, von . . . **Mk. 4** an.

Herren-Zug- und Schaftenstiefel von . . . **Mk. 6** an.

Besonders machen **Confirmanden-Stiefel** für Mädchen und Knaben auf eine große Parthie falls zu sehr billigen Preisen verkaufen. aufmerksam, die wir eben

S o c h a c t u n g s v o l l

Gebrüder Ullmann.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei realen Preisen. **H. Kimbel, Langgasse 19. 8719**

Schaumweine

von **Jos. Stöck & Söhne** in Kreuznach.

Lager in ganzen und halben Flaschen zu Fabrikpreisen bei

Eduard Böhm,

Weinhandlung, Kirchgasse 24.

11889

Rohrstühle und Polstergestelle,

Kleiderstöße, Handtuchhalter, Garderobehalter etc. empfiehlt billigst

L. Freeb,

7338

Polstergestelle u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

13276

Besitzer: **S. Ullmann.**

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 20. Mai Nachmittags 2 Uhr wird Kirchgasse 30 hier ein Piano zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet voraussichtlich statt.

14295

Nollstadt, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch den 21. Mai d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem oberen Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2a hier, verschiedene Spezereiwaaren, als: Verschiedene Sorten Kaffee, Hülsenfrüchte, Weine, Chocoladen, Conserven, Cigarren und Cigaretten, 1 Mantelofen u. dgl. mehr freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 19. Mai 1884.

14339

Fein, Gerichtsvollzieher.

Fortsetzung des Verkaufs von Zierpflanzen und Bäumen

heute Dienstag den 20. Mai Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2 Uhr an in den Räumen 3 Geisbergstraße 3.

14376

H. Stöter, Auktionator.

Zur gefälligen Beachtung.

Die Bau- und Möbelwerkstätte von Heinrich Löh, 7 Heleniumstraße 7,

unterzieht sich der Ausführung sämtlicher Arbeiten an Neubauten, Veränderungen u. s. w. in baldigster Lieferfrist, sowie Anfertigung feinerer Möbel in jeder Holzart, Umarbeitung von Stücken aus's Sorgfältigste bei prompter und billiger Bedienung und Garantie. Um geneigtes Wohlwollen und ferneren Zuspruch bittend. zeichnet

14398

Hochachtungsvoll D. O.

Oelfarben

jeder Art, eigene Fabrikation,

Fußbodenlacke in allen Farben, — Parquetbodentwische, Stahlspähne, Pinsel, Firnisse, Leinöl u. empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen

14337

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Für Wagner.

322

Ein große Barthe birkene Stangen von starkem Buche, 4—5 M ter lang, empfiehlt preiswürdig (D. F. 15233.)

Wilhelm Rosoly, Mainz,

Lager am Fischthor, dem Traject-Bahnhof gegenüber.

Cigarrenformen zu verkaufen Webergasse 33.

14278

Erwiderung.

Den sogenannten wirklichen Friseurgehülfen erwidern wir auf ihren Artikel vom 18. d. Mts., daß wir auf Grund unserer Prüfungszeugnisse und Statuten sehr wohl berechtigt sind, uns Barbier- und Friseurgehülfen zu nennen und daß der einzige Unterschied darin besteht, daß wir Barbier und Friseur und sie Friseur und Barbier sind und ohne letzteres hier gar nicht existieren könnten, was die recht großen Barbierbetten vor den betr. Geschäften zur Genüge anzeigen. Ihre höfliche Einladung hat uns nur ein mitleidiges Lächeln abgenötigt. Arbeiten von uns können Sie auf dem diesjährigen Congresse in Chemnitz in Augenschein nehmen; dieselben dürften Sie überzeugen, daß unsere Leistungen den Ihrigen zum Mindesten gleichkommen.

Dieses den sogenannten wirklichen Friseurgehülfen zur ersten und unbedingt letzten Antwort.

14384

Der Vorstand

des „Vereins der Barbier- und Friseurgehülfen von Wiesbaden“

Herrn Herm. Braun,

Wiesbaden, Nerostraße 2, II. Etage.

Mit Worten kann ich meinen Dank nicht aussprechen, was ich durch Ihre vorzügliche Kur erreicht habe. Mein Nervensystem war vollständig zerrüttet und war es mir nicht möglich, die täglich sich einstellenden melancholischen Stimmungen zu verbannen; der entsetzliche nervöse Kopfschmerz hatte mein Gehirn enorm angegriffen. Jetzt fühle ich mich wie neugeboren, besuche wieder die Gesellschaft und bin wieder heiter und froh.

Wimpfen (Essen), den 2. Januar 1884.

Baronin von Thessin,

366

geb. Frein v. Gemmingen.

24,000 Mark 4% Preuß. Consols

werden im Ganzen oder getheilt am 1. Jani zum Tagescourse, ohne Berechnung von Provision, gegen Cassa abgegeben. Offerten sub S. S. an die Exped. d. Bl. erbeten.

14235

Aecht persisches Insectenpulver

in stets frischer Waare. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 12259

Zur Saison!

Sämmtliche Bade-Artikel empfiehlt billigst

14246

A. Cratz, Langgasse 29.

Bade-Einrichtungen, Ausverkauf zu Fabrikpreisen, Badewannen, elegant und solid, Badesöfen, Brausen, Douchespritzen u.

13528

D. Stumpf, Dohheimerstraße 8.

Möbel aller Art kauft man am billigsten

Goldgasse 20. 13813

Wierne Balkon-Möbel sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 12 im Hofe. Anzusehen von 10—12 Uhr.

8718

Zwei neue, französische Betten, Kuchbaum-lacirt, mit Sprungrahmen und Matrasen sehr billig zu verkaufen, auch einzeln Goldgasse 22, 2 Treppen hoch.

14080

Ein sehr großer Glaschrank, Reale, Etageres, Tisch ganz billig zu verkaufen im Ausverkauf Meßberggasse 14. 11216

Zwei Erker mit Spiegelscheiben sind zu verkaufen Oranienstraße 22.

8340

An die Bewohner der Stadt Wiesbaden!

Bekanntlich hat sich auch für den Regierungsbezirk Wiesbaden und des Großherzogthums Hessen ein Verein gebildet, welcher durch Gründung einer Arbeiter-Colonie dem Uebelstande der Vagabundage entgegen arbeiten will. Die Kosten einer solchen Arbeiter-Colonie nach dem Vorbilde derjenigen, wie sie Herr Pastor v. Bodelschwing in Wilhelmshorst gegründet hat, sind bedeutend; es sind mehr als 100.000 Mk. nöthig. Der Verein ist zur Beschaffung derselben fast ausschließlich auf die von dem Herrn Ober-Präsidenten genehmigte Collecte angewiesen. Ein großer Theil der Provinzen unseres Heimathlandes und der übrigen Länder Deutschlands hat diese überaus brennende Tagesfrage bereits gelöst oder ist in der Lösung begriffen. In Westfalen, Schleswig-Holstein, Hannover, Pommern, Brandenburg, Schlesien, Württemberg, Baden u. s. w., überall wird unter freudiger, thätiger Mitwirkung der Bevölkerung an diesem höchst religiös-sittlichen Werke gearbeitet. In voller Erkenntnis der Wichtigkeit der Sache hat Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit unser Kronprinz das Protectorat über die Arbeiter-Colonien übernommen.

Mitbürger! Sasset auch uns nicht zurückstehen! Es gilt der Abhilfe eines von uns Allen brüden empfundenen Nothstandes. Es gilt der Ueberbückung durch arbeitslose Bettler und Vagabunden einen wirksamen Damm entgegenzusetzen. Nur durch allgemeine Mithilfe und Theilnahme ist es möglich, das Ziel zu erreichen. Öffnet deshalb Eure Herzen und Hände und thut, so nach dem Maße seiner Kräfte, damit möglichst bald die Arbeiter-Colonie in's Leben treten kann.

Als Collecteure sind von uns **Heinrich Schäfer** und **Philipp Thoma** legitimirt, aber auch jeder der Unterzeichneten nimmt gern Gaben entgegen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1884.

Bickel, Pfarrer. **M. Blumer**, Hofschreiner. **Wolfgang Büdingen**, Hotelbesitzer. **Collin**, Bürgermeister. **Dr. Max Cohn**, Sanitätsrath. **C. Cramer**, Witterungsbesitzer. **Daehne**, Baumeister. **Dr. Diesterweg**, Sanitätsrath. **Dormann**, Maurermeister. **A. Dresler**, Vorsitzender des Armen-Vereins. **August Engel**, Hoflieferant. **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofrath und Professor. **A. Goetz**, Rentner. **C. Hensel**, Buchhändler. **Dr. v. Hell**, Erster Bürgermeister. **Fr. Kalle**, Stadtvorsteher. **Lothar von Köppen**, Rentner. **Chr. Limbarth**, Buchhändler. **Dr. Märklin**, Geh. Sanitätsrath. **Maentel**, Bürgermeister-Secretär. **H. Müller**, Consul a. D. **W. Nocker**, Rentner. **W. Nützel**, Rentner. **Ohly**, Consistorialrath. **Dr. Paehler**, Gymnasial-Director. **Chr. Pimper**, Schlossermeister. **A. Schirg**, Hoflieferant. **Dr. Schirm**, Stadtvorsteher. **G. Schlink**, Stadtvorsteher. **Schneider**, Schreinermeister. **W. A. Securius**, Rentner. **Dr. Stamm**, Justizrath. **G. Steinkauler**, Rentner. **Dr. von Strauss** und **Thorney**, Polizei-Präsident. **Director Weldert**, Schul-Inspector. **Weyland**, Prälat. **Wickel**, Hauptlehrer.

I^a Bratenfett

in bekannter vorzüglicher Qualität wieder frisch eingetroffen
per Pfund 50 Pf., bei Mehrabnahme billiger.
14023 **A. Bergholz**, Moritzstraße 12.



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6.

Heute eintreffend: Frisch abgeschlachtete Hechte
à Pfd. 90 Pfg. 14383

Zu kaufen gesucht:

Wiesbadener Anzeigebblatt 1883 December.

Rüheres in der Expedition d. Bl. 14396

Das Anarbeiten von Möbel und Betten, sowie
Tapeziren wird billig ausgeführt in und außer dem Hause.
Rüheres Rüderstraße 6. 14369

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel wird
gut und billig besorgt Goldgasse 22, 2 Tr. 6. 14357

Sommerkleid, ein helles, für junges Mädchen, zu ver-
kaufen Nicolastraße 17, Sths. 14231

Fertige Betten, Rohhaar- und Seegras-Matratzen
billig zu verkaufen. **A. Scheid**, vorm. S. Reiz,
11708 Tapezire, Saalgasse 3.

Eine Badewanne, fast neu, billig zu verkaufen Nicola-
straße 16, Parterre. 14302

Der so beliebte gelbe Zinnfaß acht z. h. Helenenstr. 2. 14374

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd. Alexi**, **Ed. Böhm**, **C. Bausch**, **Aug. Engel**,
C. M. Foreit, **A. Korthauer**, **F. Klitz**,
F. A. Müller, **W. Müller**, **J. Rapp**, **A. Schirg**, **H. J. Viehoveer** u. **E. Moebus**. 62

Prof. Dr. Kemmerich's

Fleisch-Extract



empfehlte in vorzüglicher Qualität

347 (F. a. 196/3.)

Aug. Helfferich, Hoflieferant.

Kalbsteisch

per Pfund 50 Pfg.

Schweinefleisch

" " 57 "

sowie prima Rindfleisch empfiehlt

14371

H. Mondel, Mehrgasse 35.

Prima Limburger Käse

per Pfund

40 Pfg.

empfehlte

Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 14343

Geräucherter Rhein-Lachs

in hochfeiner Waare frisch eingetroffen bei

13572

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Frische Kieler Sprotten,

neue Matjes-Häringe,

neue ital. Kartoffeln

18 Pfg.

per Pfd.

14367

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

I^a Matjes-Häringe,

per Stück 12 Pf., im Duzend per Stück 10 Pf., bei

14402

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich u. Schwalbacherstraße.

Fst. holländ. Apfelgelee per Pfund 50 Pf.,

Birnlatweg 30 "

Zwetschenlatweg 30 "

Rübenkraut 18 "

empfehlte

Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 14343

Tapisserie & Nouveauté's. **E. L. Specht & Co.** Kgl. Hoflieferanten, **40 Wilhelmstrasse 40.**

Stickerereien von den einfachsten **Schuhen**,
Kissen, **Teppichen** u. s. w. bis zu den
hochfeinsten Genres.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc.
 nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel.**

Kinderkleidchen.

Kinderschürzen. Damenschürzen.

Wollene Tücher, neu. — **Corsetten.**

Strümpfe für Damen. Strümpfe für Kinder.

Grosses Lager in **Teppichen**, **Möbelstoffen** und **Gardinen**
 von B. Ganz & Co. in Mainz, Flachsmarkt 18.

14193

Berein der Barbier- und Friseurgehülfen
 von Biesbaden. 14385

Heute Abend 9 Uhr findet im Restaurant „Zur Stadt
 Coblenz“, Mühlgasse 7, eine **Versammlung** statt, wozu
 sämtliche Mitglieder ergebenst einladet **Der Vorstand.**

Im Saale der höheren Töchterschule den 20.
 und 21. Mai von 8—9 Uhr Abends:

Leffing's Dramaturgie,

Dramen in Kunst- und culturhistorischer Be-
deutung, 2 ästhetische Vorträge in völlig freier
Rede vom Hamburger Privatgelehrten Reinhold Richter.
Eintrittskarten 4 Mark, für 2 Personen 6 Mark,
für Schulen 1 Mark in

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
 14373 27 Langgasse 27.

Für jeden Haushalt **praktisch und billig:**

Ia rothes Federleinen,	120 Ctm. br., p. Mt.	2.70 Mt.
Ia „ „ „ „ „	84 „ „ „ „	1.70 „
Ia rothes Flammenköper,	120 „ „ „ „	2.70 „
Ia „ „ „ „ „	84 „ „ „ „	1.70 „

Hochfeine Atlas-Barchente, gewöhnliche **Bett-**
Barchente, Bettbrette zu außergewöhnlich billigen
 Preisen. Eine große **Parthie gute Plumeaux,**
Julette-Flammenköper, Federleinen in roth
 und blauer Färbung, weiße **Dannen** von 20 Mt. an.

Preise netto ohne Sconto.

Friedrich Rohr,
 Ausstattungs-Geschäft.

14322

Rumpelsteller „Hohe Wurzel“.

Am **Himmelfahrtstage** von Morgens 4 Uhr an **Musik.**
 14404 **G. Rossel, Gastwirth.**

Garten- und Balkon-Möbel.

Möbel für Kinder.

Garten-Tischdecken. Gartenstuhl-Kissen.

Tischdecken für Salons.

Gardinen in Filet antique v. Mk. 34 an per Paar.

Vitrage in Filet.

Vitragestoffe per Meter, **neu.**

Bettdecken in Filet-Guipure von Mk. 40 an.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem
 Preis. — **Eau de Cologne.**

Heute **Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend:** **Versteigerung**

von

Möbel und Geräthen
 im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Noch kommen mit zum Ausgebot:

1 großes Aquarium, 2 Kranken-
wagen, 1 Copirpresse, 1 Garten-
scheere, mehrere Wanduhren und
eine Anzahl neue Kinderkleidchen.

Ferd. Müller,
 Auctionator.

344

Soeben eingetroffen:

Rheinlande von **F. Heyl.**

Fünfte Auflage.

== Preis: Mt. 3.50. ==

14307

Karl Wickel, große Burgstraße 6.

Kellerstoppf.

Am **Christi-Himmelfahrtstage** findet ein **Waldfest** mit
Musik statt. Für reine ländliche Speisen und Getränke ist
 bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
 14329 **Becht, Wirth „zum Hirsch“ in Naurow.**

Röderstraße 3 fortwährend **natürliches Selterwasser**
 per **Flug 17 Pfg.** zu haben. 14176

Tapeten-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 21. Mai Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr kommen im Auktions-Saal 6 Friedrichstraße 6 für ca.

150 Zimmer Tapeten, als: Naturell, Fond, Glanz- und Goldtapeten für Salon, Wohn- und Schlafzimmer, sowie auch Hausflur-Tapeten gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung. Passende Borden werden gratis zugegeben.

344 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Klee-Versteigerung.

Von dem Acker

Bierstadterberg 2^r Gewinn

wird die diesjährige

Klee-Ernte

(ca. 4 Morgen) am

Mittwoch den 21. Mai c. Nachmittags 5 Uhr

an Ort und Stelle, parzellenweise oder auch im Ganzen, versteigert.

14238 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Gelesene Zeitschriften, 141

wie Ausland — Globus — Grenzboten — Preussische Jahrbücher — Revue des deux mondes — u. a. sind in einiger früheren Jahrgängen billig von uns abzugeben. **Feller & Gecks** (Ecke der Lang- und Webergasse).

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6,

empfiehlt selbstgefertigte Reise- und Handkoffer, Herren- und Damentaschen, Schürzen und Taschen, Hosenträger, Plaidriemen, sowie Fensterleder, Wagenlaternen zu den billigsten Preisen. 14195

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezirer,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer-, sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn, Adelsbühlstraße 41. 8292**

Prima Cervelatwurst per Pfund Mt. 1.60, **Schweizungen, Schwarzwagen** ganz und im Ausschnitt, geräucherten per Pfund 80 Pf. empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5. 14323

Prima Holländer Maikäse, per Pfund 80 Pf., empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 14343**

Männergesang-Verein.

Samstags Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

139

Neuheiten
in
Tüll- und Spitzen-Umhängen
in grösster Auswahl.
Gebrüder Reifenberg,
21 Langgasse 21. 14085



Sonnen-Schirme,

Kinder-Schirme . . v. 0.55 Pf. anf.
Damen-Schirme . . „ 1.25 „ „
ditto mit breiten Spitzen „ 1.90 „ „
ditto in Seide-Atlas „ 3.20 „ „
Touristen-Schirme „ 1.45 „ „
empfiehlt in grösster Auswahl u. billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Reinleinene

Herren-Kragen

in verschiedenen Facons, aus vorzüglichem Bielefelder Leinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers das 1/2 Duzend jetzt von Mt. 1.75 an.

Reinlein. Herren-Manschetten, ebenfalls Bielefelder Leinen, das 1/2 Duzend jetzt von Mt. 2.75 an.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

Gänzlicher Ausverkauf.

Den Rest in Blumenkabeln, Waschbüten, Zubern, Eimern, Brenken, Sieben, Korbwaaren, Bügel- und Kuchentrettern, allen Sorten Krähnen, Fleisch- und Cervibrettern, sowie sämtlichen Küchenartikeln verkaufe zum Fabrikpreise.

12718 **Jos. Fischer, Metzgergasse 10 u. 14.**

Kinderwagen

empfiehlt stets in größter Auswahl zu billigsten Preisen

13406

L. Plagge, Häfnergasse 13.

Die beliebten **Austrag-, Wisch- und Kleiderbürsten,** sowie alle anderen Besen- und Bürstenwaaren empfiehlt **G. Broel, Ellenbogengasse 4. 11147**

Meine Holzschneidereibefindet sich **Faulbrunnenstrasse 6.**

14178

Karl Reimer, Bildhauer.**50 Pf. Bazar 1 Mk.**Hauptlager: von Filiale:
Riedgasse 2, C. Führer, Marktstraße 29.
früher Bagnhoffstr. 12.Mein Lager bietet stets das Neueste zur jetzigen Saison in **Leber-, Spiel-Weiß- und Strumpfwaren, Fantastie-, Henckelkörben, Sonnenschirmen und Corsetten.** Große Auswahl von **Hipp- und Schmucksachen**, hunderte von Gegenständen mit der Aufschrift „Wiesbaden“. 13465Ich wohne nach wie vor **Hochstraße 2.**
13905 **Fran Krämer, geb. Beilstein, Hebamme.**Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von **M. Antsch** befindet sich **Brand 4 in Mainz.** (Strenge Discretion.) 8868**Fr. Lantz, Wiesbaden,****Albrechtstraße 31a, Ecke der Moritzstraße,** empfiehlt sein Lager in **Mosaik-, Thon- und Wandplatten, Trottoir- und Pflastersteinen, Kanal-Drainröhren, Grottensteinen, Schlackenwolle, feuerfesten Steinen, Kanalrahmen mit Deckel, Sandfangkasten etc., Cement, Binger Kalk** bei billigt gestellten Preisen. 13588**Schottische Gußröhren, neue Wandbecken**emailirt und in Porzellan werden zu Fabrikpreisen abgegeben **Dobbeimerstraße 8.** 14141Alle Arten **Weißzeugnäherei** wird angenommen. 11063**Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.****Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
10 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonade 44.****Decken** werden **gesteppt Saalgasse 3, 1 St. h. links.** 12753Ein wenig gebrauchter **Steinway-Flügel** billig zu verkaufen **Frankfurterstraße 16, Parterre.** 13846**Heronstraße 1, Mansard,** ist ein zweischiffiges **Deckbett, roth, und 2 Kissen,** wenig gebraucht, für 39 Mark zu haben. 13500Eine feine **Steyppdecke** zu verk. **Hermannstraße 8, I.** 13847**Getragene Kleider** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **A. Harzheim, Mehrgasse 20.** 11961**Waschmange, Kinder-Normal-Schulbank mit Tisch, eiserner Kanonen-Ofen, diverse Kisten zu verkaufen Blumenstraße 10.** 13861Ein großes zweiflügeliges, fast neues **Posthor** und ein **Glasabschluß** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3.** 13968**Backsteinen** zu verkaufen **Marktstraße 22.** 10321**Hydraul. Zahnfall** in Wagonladungen billigt zu beziehen durch **H. Morasch, Bautechniker, Raststraße 1.** 11800**Backsteine!****152,000 und 106,000** werden abgegeben. **Näh. Steingasse 3.** 13182**Erdbeeren,** täglich frisch, bei **Gärtner Röhrig, Blatterstraße 16b.** 12901**Plauskartoffeln,** schöne Waare, einige Centner **billigt 1 Schwalbacherstraße 1.** 12273**Prima Plaus- und Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **13677 August Homberger.**Ausgelesene, gesunde, kleine **Kartoffeln** zum Füllern **billigt** abzugeben. **Näheres Expedition.** 13448**Patek, Philippe & Cie. in Genéve**

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 8598**Tages-Kalender.****Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 80** ist täglich von **Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr** für Jedermann geöffnet.

Dienstag den 20. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr: **Gewerbliche Fachschule;** von 2—4 Uhr: **Mädchen-Zeichenschule;** Abends von 6—10 Uhr: **Gewerbliche Modellirerschule.****Männergesangsverein „Concordia“.** Abends 8 1/2 Uhr: **Gesammtprobe.****Gesangsverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: **Probe.****Männergesangsverein „Alte Union“.** Abends 9 Uhr: **Probe.****Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: **Kiegenturnen.****Wiesbadener Sängerkhor.** Abends 9 1/2 Uhr: **Probe.****Turn-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: **Kiegenturnen der activen Turner und der Jünglinge.****Verein der Barbier- und Friseur-Gehilfen von Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: **Versammlung in der „Stadt Coblenz“.****Zweiter Vortrag des Herrn Reinhold Richter** Abends 8 Uhr im Saale der höheren Töchter-Schule, Konigsstraße.**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, 20. Mai, 117. Vorstellung. 154. Vorst. im Abonnement.

Der Probepfeil.**Auffspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.**
In Scene gesetzt von C. Schultes.**Personen:**

Karl, Graf von Dohnegg	Herr Rathmann.
Gräfin Alexandra	Frl. Widmann.
Beate, ihre Tochter	Frl. Duge.
Hortense von Balnack	Frl. Wolff.
Baron Leopold von der Egge	Herr Röhm.
Hellmuth, sein Neffe	Herr Neumann.
Dogumil Krasinski, Pianist	Herr Reubte.
Mittelmeyer a. D. von Debenroth	Herr Wed.
Epikhmüller, Professor am Conservatorium	Herr Grobender.
Alta Balnack, Sängerin	Frl. Sell.
Graf Longueville	Herr Wegge.
Major von Bankwitz	Herr Rudolph.
Melanie von Branneck	Frau Rathmann.
Charlotte, ihre Tochter	Frl. Bipski.
Billy von Strehlen	Frl. Trabold.
Alice von Hohenfels	Frl. Pain.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Holland.
Wilhelm,	Herr Schneider.
Franz,	Herr Langhammer.
Josif,	Herr Spies.
Pauline,	Frl. Hempel.
Eine alte Dame	Frl. Saintgoultain.
Erste	Frl. Hill.
Zweite	Frl. Hartmann.
Dritte	Frau Baumann.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 21. Mai: **Tell (Oper).****Locales und Provinzielles.**

v (Königliche Regierung. Sitzung vom 17. Mai.) In dem heutigen Termine steht zunächst zur Verhandlung das Gesuch des Herrn G. Rörwer zu Braunschweig, der in Nüdesheim eine Gafwirthschaft betreiben will, wozu Seltens der Ortspolizei-Vorhörde ihm die Genehmigung verweigert wurde. Zur Zeit bestehen in Nüdesheim 25 Schant- und 14 Gafwirthschaften, in Folge dessen der Amtsbezirksrath sich veranlaßt sah, das Gesuch mangelnden Bedürfnisses halber abzuweisen. Dem Recursgesuche kann indeß keine Folge gegeben werden, da nicht anzuerkennen sei, daß ein Bedürfnis vorliege, die bereits in Nüdesheim bestehenden 39 Wirthschaften zu vermehren. — Frau Pauline Hendrich dahier betreibt in der Dambachstraße 1 ein Speerewarengegeschäft und sucht jetzt darum nach, neben ihrem bisherigen Geschäft den Betrieb einer unbeschränkten Schant-

Wirtschaft zu genehmigen. Der Stadtbürger Rath sprach sich gegen das Gesuch aus, da kein Bedürfnis vorliege und weil die Wirtschaftskammern seitens ganz in der Nähe des Speyererlades lägen, so daß zu befürchten sei, der Ausschank von Spirituosen werde die hauptsächlichste Rolle spielen. Die Königl. Regierung wies deshalb das Recursgesuch zurück, da anerkannt werden müsse, daß die von dem Stadtbürger Rath geltend gemachten Gründe richtig seien. — Herr R. Wegandt hier war früher Gesellschafter im „Schwarzen Bären“. Nachdem er seit einem Jahre seine bisherige Stelle verlassen, übernahm er die Wirtschaft in der „Burg Nassau“ in der Schachtelstraße. Er gründete hierauf in der Rheinstraße eine Delicatessenhandlung und suchte um die Genehmigung zum Ausschank von Bier und Wein (nicht von Spirituosen) nach. Das kgl. Verwaltungsamt hatte das Gesuch abgewiesen, die kgl. Regierung indeß begutachtete es auf Genehmigung. — Die Beschwerde der Herren Korn und Simon, Inhaber einer Droguen- und Materialwaarenhandlung zu Frankfurt a. M. (Gr. Bodenheimerstraße 50) wegen verweigter Genehmigung zum Kleinhandel mit Spirituosen (Vertrieb nur in verkorkten Flaschen) wurde abgewiesen, da in aller nächster Nähe des Verkaufsortes der Recurrenten 18 Ausschank- und 7 Verkaufsstellen für Branntwein sich befinden. — Der Conditor Herr Robert Volke zu Homburg v. d. S. bittet um die Genehmigung zum Ausschank von Spirituosen, da es, wie er in seinem Recursgesuche geltend macht, eine Gewohnheit der ganzen dortigen Gegend, zu den in Conditoreien einkommenden Erfrischungen stets nebenbei ein Gläschen geistigen Getränkes zu sich zu nehmen. Der Königl. Landrath sprach sich mangelnden Bedürfnisses halber gegen das Gesuch aus. Die Entscheidung der Königl. Regierung in dieser Sache wurde auf den 28. d. Mts. ausgesetzt. — Herr Schiffbauer Lorenz Krehpel zu Niederwalluf beabsichtigt, seine vorjährige Wein-Erseenz (etwa 1 1/2 Stk.) zu verpacken, da es ihm nicht gelungen, seinen Wein anderweitig zu verkaufen. In Niederwalluf befinden aber bereits 4 Gast- und 6 Schankwirtschaften und 1 Branntweinverkaufsstelle. Mangelnden Bedürfnisses halber schlug deshalb der Amtsbürger Rath das Gesuch ab. Auch die Königl. Regierung mußte unter Berücksichtigung der von dem Amtsbürger Rath geltend gemachten Gründe das Recursgesuch abschlägig bescheiden. — Herr B. H. Christ zu Oberlabbach beabsichtigt eine Gastwirtschaft einzurichten. Oberlabbach hat 177 Einwohner, für welche die einzige bestehende Wirtschaft als vollständig ausreichte; dieserhalb wurde das Recursgesuch abgewiesen. — Dem Herrn S. Nicolaus Heller wurde unter dem 5. März l. J. durch eine polizeiliche Verfügung auf Grund des §. 35 der Gewerbeordnung die gewerbsmäßige Besorgung fremder Rechtsverhältnisse untersagt. Er legte gegen diese Verfügung Recurs ein, sein Gesuch wurde aber als unbegründet abgewiesen. — Ebenfalls war dem Herrn Rechtsconsulenten Adolf Strauß dahier am 26. März l. J. die gewerbsmäßige Besorgung von Rechtsverhältnissen auf Grund des §. 35 der Gewerbeordnung untersagt worden. Da kein Grund zur Verhängung des bisherigen Gewerbes vorliegt, wurde seinem Recursgesuche Folge gegeben. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

(Die Generalversammlung des Sinfonie-Adolf-Vereins) wird bekanntlich vom 9. bis 11. September l. J. in den Mauern unserer Stadt tagen. Um die für die Versammlung nöthigen Vorbereitungen zu treffen, traten am Freitag Abend eine Anzahl dem evangelischen Kirchenvorstande und der größeren Kirchenvertretung angehörige Herren zusammen und bildeten alsbald ein Fest-Comité. Die Wahl der Ausschüsse ergab folgendes Resultat: 1) Musikalisches Comité: die Herren Rentner Steinlaender und Dr. Brück; 2) Empfangs- und Wohnungs-Comité: die Herren Stadtvorsteher W. del und Kaufmann Strassburger; 3) Finanz-Comité: die Herren Landesbank-Director Dientius, Rentner Koch, Hilz und Dr. Krebs; 4) Vergnügungs-Comité: die Herren Cur-Director Heyl, Kaufmann Bidel und Gymnasiallehrer Dr. Frise; 5) Literarisches Comité: die Herren Stadtvorsteher Dr. Schirm, Landgerichtsrath Heim und Pfarrer Bidel; 6) Ordnungs-Comité: die Herren Brand-Director Scheurer, Romberger und G. Schäfer. Außerdem wurden in das Fest-Comité gewählt, ohne einem bestimmten Ausschusse zugewiesen zu werden, die Herren Geh. Reg.-Rath Fröhner, Consistorialrath Ohly (der so plötzlich Verstorbenen hatte der Versammlung noch im besten Wohlsein beigewohnt), Generalleutnant v. Hanneken, Hauptlehrer Bidel, Landgerichtsrath Wiszmann, Landgerichts-Director Poppen, General-Superintendent Dr. Ernst, Justizrath v. Ed., Sanitätsrath Dr. Dietterweg, Geh. Hofrath Dr. Fresenius, Pfarrer Köhler und Erster Bürgermeister Dr. v. Jell.

(Die Leiche des Herrn Consistorialrath Ohly) war am Sonntag im Trauerhause aufgebahrt worden. Friedlich lag der Entschlafene auf dem von Lorbeerbäumen und anderen exotischen Solitärpflanzen überreich umgebenen Katafalk. Die aus allen Ständen gesendeten prachtvollen und einfachen Kränze, Blumenzweige und Bouquets zählten nach Hunderten; unter den Kränzen zeichneten sich besonders vier durch ihre Pracht aus: der vom evangelischen Kirchenvorstande, der vom „Frauen-Verein“, der von den diesjährigen Constanzen und der von der Marburger Studenten-Verbindung „Pharmacia“, welcher ein Sohn des Heimgegangenen angehört, gesendete Lorbeerkränze. Mehr als tausend Personen haben vorgestern im Leichenhause an der Bahre des verehrten Todten, ihres Freundes und Helfers, ein stilles Gebet gesprochen.

(Amisankrit.) Bei dem am letzten Samstag stattgehabten Morgengottesdienste in der Synagoge der israelitischen Cultusgemeinde wurde der neue Bezirks-Rabbiner Dr. Silberstein durch den Königl. Landrath Grafen Matuschka im Auftrage der Königl. Regierung in sein Amt eingesetzt. Die Synagoge war mit Anbängern dicht gefüllt. Kurz nach 9 Uhr betrat die Herren Landrath Graf Matuschka, Dr. Silberstein, sowie die Herren Vorsteher die Synagoge. Nach dem Ab-

singen eines Psalmes leitete der „Synagogen-Gesangsverein“ ergriff der Herr Landrath das Wort, um im Auftrage Königl. Regierung der Gemeinde ihren neuen Seelsorger vorzustellen, der gestern bereits von ihm als solcher auf treue Dienstführung verpflichtet worden sei. Indem er besonders darauf hinwies, daß diese Form der Vorstellung gewählt wurde, um der Gemeinde die Wichtigkeit und hohe Bedeutung dieses Aktes zu vergegenwärtigen, hoffte er, daß die letztere ihrem Geistlichen mit Vertrauen und Wohlwollen entgegenkomme, forderte den Vorstand auf, denselben in seinem schwierigen Amte gewissenhaft zu unterstützen, und beglückwünschte Herrn Dr. Silberstein zu seinem neuen Amte. — Besterer begann hierauf seine neue Wirksamkeit, indem er die Kanzel betrat und seine Antrittspredigt hielt. In einer voll Begeisterung und mit hinreichender Beredsamkeit vorgetragenen Rede schilderte er die Aufgaben und Pflichten eines Seelsorgers und entwarf ein umfassendes Bild von dem schweren, aber auch schönen und edlen Berufe eines Seelenhirten, sowie von den Pflichten der Gemeindeglieder, welche ihn in seinem Amte durch vertrauensvolle Mitwirkung unterstützen mußten, da nur unter gegenseitiger eifriger Wirksamkeit ein blühendes Gemeindeglied gedeihen könne. — Es ist schwer, den Eindruck zu schildern, den der Herr Rabbiner, der eine bedeutende Rednergabe besitzt, wohl auf jeden einzelnen der Zuhörer hervorrief. Tief ergriffen lauschte Jeder der herrlichen, einflussreichen Predigt und wir können der Gemeinde zu einem so vorzüglichen Kanzelredner nur herzlich Glück wünschen. Wie man hört, wird Herr Dr. Silberstein auf Wunsch vieler Gemeindeglieder die Predigt durch Duettsvervielfältigen lassen. Zum Schluß trug der „Synagogen-Gesangsverein“, der in anerkennenswerther Weise durch seinen schönen Gesang wesentlich zur Erhöhung der Feier beitrug, ein Quartett aus „Glas“ vor.

(Allgemeiner Kranken-Verein, S. H.) Dem Vernehmen nach ist das neue Statut des „Allgemeinen Kranken-Vereins, S. H.“ dem Vorstande zur Erledigung einiger unwesentlichen Änderungen, die meist gesetzlich begründet sind, von Königl. Regierung zurückgegeben worden. Nach deren Vornahme steht der endgültigen Genehmigung des Statuts nichts mehr im Wege und dürfte die neue Einrichtung dann alsbald in's Leben treten.

(Der Kriegerverein „Germania“ [Allemania]) hielt am Samstag Abend in der „Tentonia“ seine Generalversammlung ab. Zunächst stand die Neuauflistung der Vereinsstatuten, wie solche durch die Verschmelzung der beiden Vereine erforderlich oder wünschenswerth war, auf der Tagesordnung. Die von dem Vorstande vorgenommenen Änderungen wurden nach erfolgter Discussion durchgehendes gutgeheißen. Dann wurde noch beschloffen, auch in diesem Jahre wieder ein Waldfest zu veranstalten, und der Vorstand beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Einleitung zu thun. Ferner beabsichtigt der Verein im Monate Juli eine Fahrt auf den Niederwald zu arrangiren und zwar derart, daß die Vereinsklasse die Fahrkosten übernimmt, um auf diese Weise auch den minder bemittelten Mitgliedern die Theilnahme an der Fahrt leichter zu machen.

(Das Compüter-Corps) hielt am Sonntag unter den Eichen bei sehr zahlreicher Theilnahme ein Waldfest ab.

(Die Niederwald-Tour des Männergesangs-Vereins „Alte Union“) am vergangenen Sonntag war vom herrlichsten Maiwetter begünstigt. Etwa 300 Theilnehmer zogen früh Morgens mit klingendem Spiel nach Dieblich, von wo die Abfahrt per Dampfboot durch den ungeheuren Andrang leider ziemlich verspätet wurde. Den schönen vaterländischen Strom entlang ließen die Sänger, abwechselnd mit Musikvorträgen, ihre Lieder erschallen, und so erreichte man bald Rüdesheim. Hier wurde der Verein von Rüdesheimer Freunden mit einem Gabetrunk empfangen, nach dessen Einnahme sich der Zug nach dem National-Denkmal in Bewegung setzte. Des Rheingans gold'ner Wein“ und „Wenn sich ein Feuer noch gebelht“ waren die Lieder, mit welchen die „Alte Union“ vor dem Denkmal ihren patriotischen Tribut zollte und wofür ein nach Hunderten zählendes Publikum lauten Beifall spendete. Ein kleines Waldfest, welches der Verein in unmittelbarer Nähe des Denkmals arrangirte und bei welchem es an Unterhaltung nicht fehlte, fand allseitigen Anklang. Nach dem Rückmarsch verlebte die Gesellschaft noch eine angenehme Stunde in Rüdesheim, dann wurde mittelst des Dampfbootes der Heimath zugekehrt. Zum Schluß darf nicht unerwähnt bleiben, daß der consumirte Wein, den der Verein den Theilnehmern in uneigennützigster Weise zum Selbstkostenpreis zur Verfügung stellte, von der empfehlenswerthen Firma B. H. Gerhard, Weinhandlung in Rüdesheim, entnommen war.

(Falsches Gerücht.) Am Freitag und Samstag wurde hier das Gerücht colportirt, Sr. Majestät der Kaiser sei deshalb nicht hierher gekommen, weil im hiesigen königlichen Schlosse Dynamit gefunden worden sei. An diesem Gerücht ist, wie aus besser Quelle verlautet, absolut nichts Wahres: es ist vollständig aus der Luft gegriffen!

(Die Schlachthausuhr), welche demnach einem anderen Zeitmesser von längerer Gangdauer als diese wird weichen müssen, ist seit Samstag thum. Der Stundenklöppel hat sich nämlich beim Aufstehen aus der Hölle ausgehängt und ist in ein tiefes, unmittelbar unter dem Uhrgehäuse aufgestelltes Wasserbassin gestürzt, aus dem ihn bis jetzt ein Taucher noch nicht hervorgeholt hat.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1184 Personen.

(Seltene Heile.) In dem Laden des Herrn Andreas Rüger, neue Colonnade 7 und 8, sind zwei polirte Hörner ausgestellt, welche aus Brasilien stammen. Dieselben sollen zu „äußersten Seltenheiten“ gezählt werden dürfen.

* (Rhein-Dampfschiffahrt.) Die großen Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“ beginnen mit ihren Thal-fahrten erst am 21. d. M. Früh um 9 Uhr von Mainz nach Köln. Die Bergfahrten werden schon heute aufgenommen.

* (Der Parteitag der Fortschrittspartei), welcher am Sonntag in Diez stattfand, war außerordentlich zahlreich besucht. Reichstagsabgeordneter Schenk führte den Vorsitz. Es sprachen die Reichstagsabgeordneten Thilentin, Albert Träger und Münch. Als Landes-Ausschuss für Nassau wurden erwählt die Herren Landgerichtsrath Wismann (Vorsitzender), Landesbankrath Reusch (Stellvertreter des Vorsitzenden), Rechtsanwalt Dr. Alberti (Schriftführer) und Stadtvorsteher S. B. Wagemann (Cassirer).

Kunst und Wissenschaft.

— (Lefing-Vorträge.) Der zweite der drei Lefing-Vorträge des Privatgelehrten Herrn Reinhold Richter aus Hamburg im Turnsaale der höheren Mädchenschule findet heute, der dritte dagegen bereits morgen (statt wie erst angekündigt am Donnerstag) Abend statt; beide Vorträge beginnen um 8 Uhr.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 25. Mai.) Opernhaus: Dienstag den 20.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Die Hugenotten“. (Raoul: Herr Perotti.) Donnerstag den 22.: „Aida“. (Aida: Fräulein Rosen vom Landestheater in Glog als Gast.) Samstag den 24.: „Salomé“. Sonntag den 25.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Der Prophet“. (Johann von Seldin: Herr Perotti.) — Schauspielhaus: Dienstag den 20.: „Der Richter von Zalamea“. Mittwoch den 21. (zum Erstenmale): „Nanon“. Operette in 3 Akten von R. Genée. Freitag den 23. (zum Erstenmale wiederholt): „Nanon“. Samstag den 24.: „Uriel Akosta“. Sonntag den 25.: „Reis-Reisigen“.

* (Für das Tonkünstlerfest in Weimar), das in den Tagen vom 23. bis 28. Mai stattfindet, sind die Vorträge in umfänglicher Weise getroffen. Das Programm, das Kirchen-, Orchester- und Kammermusik umfaßt, ist ungemein reichhaltig; es bringt Werke von Berlioz, Braxio, Bizet, Draesche, d'Albert, Klughardt, Raffin, Müller-Hartung, Volkmann und Glasunoff. Unter den Theilnehmern werden sich Frau Viardot-Garcia und Herr Saint-Saëns aus Paris befinden. Am 23. kommt im Theater ein Festspiel von A. Stern und Bizet's „Heilige Elisabeth“ zur Aufführung. Am 24. findet Abends eine größere gesellschaftliche Vereinigung statt, in der ein Festspiel von E. von Wildenbruch zur Auf-führung gebracht wird.

E. (Die Ausbreitung der Homöopathie.) Nach einem im vergangenen Jahre im Rathhause zu Berlin gehaltenen Vortrage des Herrn Staatsrath Dr. Walz aus Frankfurt a. O. über obiges Thema beträgt die Zahl der homöopathischen Ärzte, und zwar der staatlich geprüften und approbirten, gegenwärtig in Europa über 2000, von welchen etwa reichlich 400 auf Deutschland, 300 auf Oesterreich-Ungarn, 500 auf Frankreich, 500 auf England, 40 auf die Schweiz, 18 auf Dänemark, über 100 auf Rußland, 200 auf Italien, 150 auf Spanien kommen. In Deutschland bestehen etwa 20 homöopathische Heilanstalten, besonders blühen zwei große Polikliniken in Leipzig und Berlin, welche dem Andränge von Hilfesuchenden nur mit großer Anstrengung genügen. Demnachst werden in beiden letzteren Städten größere homöopathische Spitäler errichtet, wozu bereits beträchtliche Geldmittel vorhanden. Größere Spitäler existiren in Wien, Pest, London, Paris, Madrid, Lyon; in England bestehen noch eine Anzahl sogenannter Dispensarienten; Pest endlich erfreut sich einer aus staatlichen Mitteln dotirten Universitätsklinik. Für den Aufschwung der Homöopathie geben auch die großen, ausgezeichneten homöopathischen Apotheken Zeugnis (Dr. W. Schwabe und Steinmey in Leipzig, Mayer in Cannstatt &c.); ja auch die meisten Apotheker sehen sich im Geschäftsinteresse genöthigt, homöopathische Abtheilungen zu eröffnen, um der Nachfrage nach homöopathischen Mitteln zu genügen. In größter Blüthe steht die Homöopathie in Amerika. Nachdem diese Heilmethode vor 50 Jahren dorthin gebrungen, finden wir 1860 die Zahl von 1670 homöopathischen Ärzten, 1875 allein in Nordamerika bereits 5000. Fast jede größere Stadt Amerikas hat ihr wohleingerichtetes homöopathisches Spital, das auch gleichzeitig Beirathswesen dient. Außerdem gibt es sieben homöopathische Colleges und zwei Staatsuniversitäten für Homöopathen.

Handel, Industrie, Statistik.

S. (Concordia, Königlich Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.) In der jüngsten ordentlichen General-Versammlung wurde eine in jeder Beziehung befriedigende Entwicklung des Geschäfts im abgelaufenen Jahre constatirt. Die Dividende der Versicherten ist wiederum auf 25 pCt. der eingezahlten Prämien festgesetzt worden. Es wurden im Ganzen 1683 Personen mit 11,584,852 M. Capital, mit Gewinn-Anteil allein 1483 Personen mit 10,819,741 M. Capital versichert. In Folge dessen haben die Versicherungen mit Gewinn-Anteil nach Abrechnung der im vorigen Jahre erlosenen Versicherungen einen reinen Zuwachs von 1209 Personen mit 9,378,899 M. Capital erfahren. Ueberhaupt wurden beantragt 2294 Versicherungen mit 14,580,036 M. Capital. Am Schlusse des Jahres waren auf den Todesfall versichert 25,641 Personen mit 158,356,961 M. Capital und 35,998 M. Rente. Der gesammte Versicherungsbestand zu Ende des Jahres betrug 26,776 Personen mit 154,398,262 M. Capital und 291,476 M. Jahresrente. Gegen die Gefahr der Beschädigung auf Reisen

waren 1585 Personen mit 29,415,750 M. versichert. Die Gesammtsumme erreichten die Höhe von 74,127,887 M. An Prämien wurden 4,808,174 M. 88 Pf., an Zinsen und sonstigen Einnahmen 2,027,374 M. 24 Pf. erzielt, zusammen 6,835,549 M. 12 Pf. Ausgezahlt wurden an Versicherungen und Renten 3,109,275 M. 99 Pf. Die Prämien-Reserve für in Kraft befindlichen Versicherungen wurde um 1,692,882 M. 50 Pf. auf 30,994,620 M. 45 Pf. erhöht. Dem Dividenden-Reserve-Konto wurden 327,989 M. 34 Pf., dem Konto für eventuelle Verluste und Bedürfnisse 70,606 M. 54 Pf. zugeschrieben. In Darlehen auf Hypotheken und Unterpfänden waren am Schlusse des Jahres 45,156,918 M. oder 14,161,298 M. mehr angelegt, als zur Deduction der Prämien-Reserve erforderlich waren. Die gesammten Garantiefonds, welche in erster Linie die künftigen Ansprüche der Versicherten zu decken bestimmt sind, erreichten zu Ende des vorigen Jahres die Höhe von 64,083,343 M. oder 41,5 pCt. der gesammten Versicherungssumme. Die durch den Tod der Versicherten im Jahre 1888 fällig gewordene Versicherungssumme von 2,416,540 M. 34 Pf. ist bis auf einen kleinen Betrag ohne Abzug von Discount, Provision oder sonstigen Kosten sofort nach Beibringung der erforderlichen Sterbefall-papiere ausgezahlt, für die noch nicht ausgezahlten 83,600 M. sind die vorchriftsmäßigen Papiere bis zum Jahreschlusse noch nicht eingereicht worden. Seit ihrem Bestehen hat die Gesellschaft 6500 Sterbefälle mit 33,453,041 M. in der angegebenen Weise regulirt.

Vermischtes.

* (Niederwald-Attentat.) Aus Naumburg a. d. S. wird unterm 18. Mai gemeldet: „Der Saitlergeselle Rupp in Hockbach a. d. S., der unter dem Verdachte verhaftet worden ist, an dem sogen. Niederwald-Attentat theilhaftig zu sein, hat inzwischen ein bezügl. umfassendes Geständnis abgelegt, welches im Wesentlichen das geplante Verbrechen so hinstellt, wie es von Eugen Richter in der Sozialistengesetz-Commission mitgetheilt wurde.“

— (Prozeß Kraszewski-Gentsch.) Aus Leipzig, 19. Mai, berichtet ein Telegramm: Gentsch wurde wegen Landesverrats zu 9 Jahren Zuchthaus, v. Kraszewski zu 3 1/2 Jahren Festungsstrafe verurtheilt.

— (Der Brand des Wiener Stadttheaters.) Hierzu wird aus Wien, 17. Mai, ferner gemeldet: „Erst um 1 Uhr Nachts konnte der Brand des Stadttheaters gedämpft werden. Aus den im Parterre und in der Mezzania befindlichen Geschäftslocalitäten, sowie aus der Garderobe, den Bureau und Privatwohnungen war alles Verthöhlte rechtzeitig gerettet worden. Die Privatwohnungen selbst sind durch die sie von den Theaterräumlichkeiten trennenden Feuermauern und eisernen Thüren intact geblieben. Das Innere des Theaters ist in einen Trümmerhaufen verwandelt, nur die Fassade steht noch aufrecht. Die eiserne Courtine schützte die Bühnenräume zwei Stunden, die Flammen breiteten sich dort erst aus, nachdem der Dachstuhl und die Courtine einstürzten. Es ist constatirt, daß die Brandmelbung aus dem Theater 17 Minuten später gegeben war, als vom Thürmer des St. Stephansdrehms. Schon vor 4 Uhr Nachmittags war Brandgeruch verspürt worden. Von den verschiedenen Versionen über die Entstehungsurache gilt als die wahrsteinsichste, daß das Feuer in dem unter dem Dach befindlichen Materialsaal ausgebrochen ist. In erster Reihe wird der alte Schlenkrian für die Katastrophe verantwortlich gemacht. Allem Anscheine nach mit nur zu gutem Grunde, denn bereits ist festgestellt, daß die Feuerwächter nicht im Theater anwesend waren. Da nach der Verordnung der Behörden die Theater-Unternehmer verpflichtet sind, für einen verlässlichen und permanenten Wachdienst im Theater zu sorgen, so ist es möglich, daß Director Bulowich sich wird verantworten müssen. Ferner ist der alte Schlenkrian schuld daran, daß die Hydranten im Theater und sogar in der ganzen nächsten Umgebung deselben verborben waren und kein Wasser gaben. Thatsächlich herrschte Wassermangel, bis das Wasser von weither geholt wurde. Im Verlauf der Löscharbeiten mußte das Wasser von der Donau hergeschafft werden. Außer sämmtlichen Feuerwehren Wiens und der Vororte war die ganze disponible Polizei und nahezu 1000 Soldaten, sowie ein Theil der Jüdischwaige aufgebieten. Verletzt wurden bei dem Brande achtzehn Menschen, darunter drei schwer, einige sehr leicht, die übrigen unbedenklich. Viel andere wurden ohnmächtig. Von dem Wiederaufbau des Theaters als solches ist keine Rede. Die Behörden ertheilen keine Bewilligung zu dem Theaterbau mehr in den engen Straßen und anliegend an Privathäuser. Das Theater ist bei der „Franco Hongroise“ mit 700,000 fl. versichert.“

— (Für Candidaten), die mit einer an Stimmengleichheit streifenden Stimmenzahl in der Minorität bleiben, empfiehlt sich der Passus, dessen sich kürzlich in gleichem Falle ein durchgefallener Candidat für den Wiener Gemeinderath zu Beginn seiner Rede bediente: „Meine Herren,“ sagte er, „ich danke Ihnen für das mir beinahe geschenkte Vertrauen.“

— (Aus der Instruktionskunde.) Unteroffizier: „Sagen Sie mir mal Lehmann: Wie nennt man schlechtweg den Divisionsgeneral?“ — Lehmann: „Divisionair.“ — Unteroffizier: „Richtig! Und Sie, Schulze, wie heißt der Commandant einer Schwadron?“ — Schulze (nach einigem Besinnen): „Schwadronr!“

* (Schiffs-Nachricht.) Die Dampfer „Julda“ von Bremen, „Rhynland“ von Antwerpen sind am 16. Mai und „Hammonia“ von Hamburg am 17. Mai in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-6, Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Verloofung zu Biedenkopf.

Loose zu der im Juli d. J. zu Biedenkopf stattfindenden Verloofung gewerblicher Erzeugnisse sind à 50 Pfg. zu haben auf dem Bureau des Gewerbevereins, sowie bei den Herren: **P. Hahn, Kirchgasse, Wilhelm Sulzer, Marktfraße, E. Knell, Mehrgasse, Karl Hack, Kirchgasse, Franz Eisenmenger, Moritzstrasse, und Peter Enders, Michelsberg.** 353



Herren-Cravatten.

HERREN-KRAGEN und MANSCHETTEN in modernsten und kleidsamen FORMEN empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

Herren-Oberhemden

aus gutem Bielefelder Leinen verkaufe ich wegen Aufgabe des Artikels zur Hälfte des Herstellungswertes.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Handtücher am Stück und abgepaßt, **Tischtücher, Servietten, Kaffeedecken, Hemdentuche, Leinen, Schürzenstoffe** empfiehlt in besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer, Langgasse 17.

Costüms, Umhänge, Jaquets und Mäntel werden in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt bei

G. Krauter, Damenschneider, Webergasse 56, 1 St.

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc. fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel,** 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Photographie.

Die beliebten Momentbilder à Person 50 Pfg. in meinem Atelier für Schnell-Photographie vis-à-vis Beau-Site werden auf vielseitiges Verlangen auch in meinem Haupt-Geschäfte **Taunusstrasse 19** angefertigt. Das Bild ist gleich mitzunehmen und wird für die Haltbarkeit der Bilder garantiert.

Artistisch-photographisches Atelier von **H. Gläser** 12562 **Taunusstrasse 19.**

Stroh-Hüte

in grösster Auswahl und billigst empfiehlt 9800

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Gänzlicher Ausverkauf des feinen 12390

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen
11 Webergasse 11.

Gesellschafts-Spiele für's Freie.

In unübertroffener Auswahl biete ich in diesjähriger Saison viele Neuheiten in **Ballwurf-, Scheiben-, Kegel-** und anderen Spielen,

Specialität in Croquets.

Durch günstige Bezugsquelle offerire **Kinder-Garten-Croquets** für 6 Personen von Mk. 1.70 an, **Garten-Croquets für Erwachsene** in hartem Holze mit 80 Ctm. langen Hämmern für 4 Personen von Mk. 5.50 an.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin. 13621 (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: **Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Umhänge-Taschen.**

13513 **Mehrgasse 30, W. Münz, Mehrgasse 30.**

Eine gelb-graue **Damen-Jaquette** ist für 8 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12730

Für Gartenbesitzer!

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten und Parks. Regelmäßige, sorgfältige Arbeit wird zugesichert. Bestellungen nimmt Herr Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, entgegen. 13582

In Abreibungen, Sneten, Nachtwachen und Ausfahren von Kranken empfiehlt sich 13780

G. Weppler, pract. Krankenwärter Herrmühlstraße 4

Langgasse 3 werden Coiffeur geschmackvoll und billig angefertigt. 13507

Unterzieht.

Mme. Wenzel-Dumont (Pariserin), Taunusstrasse 13, ertheilt franz. Unterricht, convers. **Cursus** f. Kinder. 12632

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbegreifen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schullextemporalien** anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 11163

Engl. u. franz. Morgencurse von 6—7 und 7—8 Uhr. Noch einige Personen können an diversen Curfen für Anfänger und Geübtere Theil nehmen. Schnell fördernde Methode pro Monat 5 Mark praenumerando. 14004

Quirin Brück,

Bebergasse 44, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Eine geprüfte Lehrerin, die längere Jahre im Ausland und an einer der ersten Erziehungs-Anstalten Deutschlands thätig war, ertheilt **Privat-Unterricht**. Offerten unter C. L. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10529

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Latein und Griechisch lehrt gegen mäßiges Honorar ein bestempfohlener Sprachlehrer. Näheres Expedition. 13223

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 91

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11155

Ph. Grasmann, Rither-Virtuose und Componist, ertheilt **Rither-Unterricht** nach eigener Methode und nimmt Einladungen an zu **Privat-Soiréen**. Sprechstunden: Dienstags, Mittwochs, Samstags und Sonntags Mittags von 12—1 Uhr Taunusstraße 23, 2. Stod. 12594

Eine **Klavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei H. Schellenberg, Kirchgasse 33. 10449

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 5028

Immobilien, Capitalien etc.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Herrschaftl. Villa, direct am Curhaus, 12 Zimmer, schattiger Garten, zu verl. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13461
Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81.

Verkauf, Vermietten von Villen,
Privat-, Geschäftshäusern, Güter. Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerberf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 1488
Frankf. Lebensversicherung-Gesellschaft.

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Vermittelung von Capitalien.
Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-
schaft zu Frankfurt a. M. 5946



**Haus mit Thorfahrt, Werkstätte, Sof-
raum und Heinem Garten** in guter Lage, für
jedes Geschäft passend, wegen Wegzug für 42,000 M.
rent. 56,000 Mark, unter günstiger Bedingung zu verkaufen.
1. Hypothek steht zu 4% unkündbar. Offerten unter
H. I. K. 42 baldigst an die Exped. erbeten. 14032

Villa, Nerothal, am Marienbrunnen, mit Garten,
wegen Sterbefall sofort zu verl. **C. H. Schmittus**. 13932

Ein **Herrschaftshaus** in feinsten Lage, sehr rentabel, preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8751

Villa, Geisbergstraße 23, mit 1 Wrg. 18 Rth. Garten
(Bau-Terrain für noch 2 Villen) wegen Wegzug des Herrn
Dr. Brügelmann zu verl. **C. H. Schmittus**. 13933

Ein **Geschäftshaus** in bester Lage, für jedes Geschäft ge-
eignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8752

Haus Frankfurterstraße 24, Prof. Ehlert Erben,
mit 54 Rth. schönem Garten, wegen Sterbefall zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weiss.

Eine elegante **Villa** in feinsten Lage, mit schönem Garten,
zu verkaufen. Näh. Exped. 8753

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadtstraße, Blumenstraße, Grün-
weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße,
Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. m. m.
Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 9727

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für
45,000 M. zu verl. **Fr. Mierke**, „Schützenhof“. 8008
Herrschaftliches Haus, feinste Lage, rentirt 6 1/2 Prozent,
zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13460
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Guthaus** mit Nebenbau
in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend
zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567
Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen.
Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 5025

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curisaanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister Vogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Herrschastliche Villa, ca. 30 Zimmer, feinste Lage, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13462

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

Wegzugs halber ist die **Villa Adolphsberg 3**, in der Nähe der Curanlagen und des Kochbrunnens, 12 Zimmer, Frontspitze, 5 grade Mansardzimmer, Badezimmer und 2 Küchen, große Garten, Weinberg, herrliche Aussicht, zu verkaufen. Anzusehen von 11—1 Uhr. 10209

Badhaus, beste Lage, sowie ein Haus in der Nähe des Marktes zu verk. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13463

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 372

Neue Häuser, dreiflüchtig, rentabel, zu dem Preise von 27 bis 40,000 Mk. zu verk. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstr. 7. 13464

Schönes Familien-Haus mit Garten

zu bill. Preis. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 12377

Ein kleines **Geschäftshaus**, in Mitte der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 12474

Villa mit 2 großen Familienwohnungen mit allem Comfort, schönem Garten und Stallung, in freier Lage, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 13800

Villen, Land- und Geschäftshäuser in allen Lagen zu verkaufen. **P. Fassbinder**. 12251

Landhaus

bei **Wiesbaden**, neu und solid erbaut, in **schöner** und **gesunder** Lage, enthaltend 9 Zimmer, 4 Kammern, Küchen, Balkon, mit grossem Garten für **32,000** Mark zu verkaufen. Näh. bei **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 366

Verkauf eines Geschäftshauses.

In **Mainz** ist ein mittelgroßes Haus in **bester Geschäftslage**, in welchem schon seit vielen Jahren eine **Manufacturwaaren-Handlung mit bestem Erfolge betrieben wird**, wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. Anfragen unter **F. S. 15211** befördert **D. Frenz** in Mainz. 322

Ein **Bauplatz**, gelegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Curisaanlagen (Parkstraße) sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 5071

4 Mil. Mark à 4 1/2 % Zins aus d. Fonds der Herzogl. Sächsischen Rentencasse auf erste Hypothek auszuleihen. Gesuche sind dem Bevollmächtigten Herrn **M. Oberländer**, Potsdamerstraße 37, Berlin, schriftlich zu unterbreiten. 361

10—12,000 Mark auf g. Nachhypoth. auszul. R. E. 14065
2000 Mark liegen gegen gute Rinszahlung zum Ausleihen bereit. Näh. bei **Philipp Noll** in **Sonnenberg**. 14088

5000, 8000 und 10,000 Mark auszuleihen. **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 14138
100,000 Mk., a. geth., auf 1. Hypoth. auszul. R. Exp. 13229
22,000 Mark à 1. Hypothete zu 4 1/2 % auszul. R. E. 12141

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen.

Gefuche:

Zu miethen gesucht

auf längere Zeit eine elegante, möblierte oder unmöblierte Sargenwohnung von ca. 3 Zimmern in der Nähe der **Wilhelmstraße**. Franco-Offerten sub v. X. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14041

Zum 1. October gesucht für eine ruhige Familie ohne Kinder eine Wohnung mit Balkon zum Preise bis 1200 Mk. Offerten unter A. B. C. 250 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14119

Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October in dem südlichen Stadttheile von der Louisestraße bis zur Adolphsallee eine Wohnung, zwei Treppen hoch, nach Süden oder Westen gelegen, 4—5 Zimmer, Küche und Zubehör. Preis höchstens 1000 Mark. Offerten unter U. M. 93 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11807

In der Rheinstraße oder deren Nähe wird von zwei Damen eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bleichplatz und Zubehör auf 1. October gesucht. Offerten unter Angabe der Miete unter B. Z. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11724

Eine Lehrerin sucht zum 1. October oder früher 2 unmöbl. Zimmer mit oder ohne Küche. Offerten unter A. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13863

Kleines Landhaus mit Garten zu miethen eventuell zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. R. 38** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10505

Ein auswärtiger, gut situirter Kaufmann sucht per Herbst ein **geräumiges Ladenlokal** in der besseren Lage der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter **L. J.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14058

Zu wöchentlich ein- auch zweimaligen Zusammenkünften einer größeren Herren-Gesellschaft wird in einer hiesigen besseren Restauration ein entsprechendes **Lokal gesucht**. Offerten unter W. U. B. 157 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Marstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Pferde- stall u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Hellmündstraße 29a. 11072

Adelheidstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod daselbst. 12606

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer, große Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 37 sind zwei elegante Etagen von je sechs Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie die Frontspiz-Wohnung, enthaltend 4 Räume, auf October oder Juli zu vermieten. 8933

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 8 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphsallee 51 ist die elegante, bequeme Bel-Etage, sowie in No. 49 der 2. Stock, je 6 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13085

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten. Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 7777

Adolphstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Zubehör, sowie Bleichplatz zu verm. 13048

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bechtel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstrasse 9. 15518

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf Juni oder Juli zu vermieten. 12629

Bleichstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 bis 3 Uhr Nachmittags. 8369

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Br. Burgstraße 3 ist ein fein möbl. Zimmer z. verm. 12563

Grosse Burgstrasse 7, I., schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 13738

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Part. 8526

Elisabethenstraße eine Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zubehör auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. N. E. 9340

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., gut möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 12196

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juni zu vermieten. 12589

Emserstraße 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör und Garten, zu vermieten. 12567

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Frankfurterstraße 16 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13595

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Turpart) zu verm. 13042

Friedrichstraße 37 ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. 12270

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8373

Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8374

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Obthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Villa Grünweg 4, nahe dem Turthaus und der Parkstraße, eine eleg. möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. 6142

Helenenstraße 10, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482

Helenenstraße 30, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. Juni zu vermieten. 13853

Hellmundstraße 11, Parterre, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12769

Hellmundstraße 21a, Parterre, ist ein Logis von 3 Zimmern und Dachkammer auf 1. Juli wegzugshalber zu vermieten. Die Wohnung kann schon 8 Tage früher bezogen werden. 12166

Hellmundstraße 21a ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12578

Herrngartenstraße 10 (Neubau) Bel-Etage und 2. Stock, aus je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör bestehend, auf Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 24. 10131

Jahnstraße 3 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14038

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer an stille Leute zu verm. 13119

Kapellenstraße 8 Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anz. v. 9—12 Uhr. 11824

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Wezugshalber auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8762

Karlstrasse 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbalkon per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904

Kirchgasse 2b, Neubau, neben dem Eck der Louisenstraße, ist die elegant hergerichtete, mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, sowie der 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör, ferner ein geräumiger Boden nebst Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 5, Parterre links. 12184

Kirchgasse 5 ein Dachlogis, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12863

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabschluss) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblierte mit Pension zu vermieten. Parterre, sowie Bel-Etage-Zimmer 14006

Lehrstraße 19, vis-à-vis der Bergkirche, ist eine abgeschlossene Frontispiz Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet und Kammer nebst Zubehör, an eine nur ruhige Familie auf Juli oder später zu vermieten. Näh. Lehrstraße 21. 12566

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20, Eck der Bahnhofstraße, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14041

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör auf 24. Mai zu vermieten. 13589

Mainzerstrasse 6, zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376

Mainzerstraße 24 möblierte Bel-Etage, mit oder ohne Pension, vom 15. Mai ab zu vermieten. 12358

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, ist ein geräumiges Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 14031

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 28, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Nerothal 2 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13290

Reugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898

Nicolaßstraße 7 sind im 2. und 3. Stock 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli c. eventuell auch früher zu vermieten. Näheres Mauergergasse 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags von 1½—3 Uhr. 12129

Nicolaßstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12, Parterre. 13307

Nicolaßstraße 25 ist die elegante 2. Etage, 7 Zimmer, Veranda mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9783

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. verm. 9827

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 1e. 6311

Philippstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes, geräumiges Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 10335

Platterstraße 24b, in der Nähe des Nerothals und der Beau-Site, ist Hochparterre ein möblierter Salon mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 14001

Querstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525

Rheinstrasse 33 möblierte Zimmer. 10208

Rheinstraße 37 ist die zweite Etage zu vermieten. Näb. Karstraße 6, Parterre. 12625

Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 11675

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. Juli oder 1. August möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. Einzusehen täglich von 3—5 Uhr. 13101

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre und Karstraße 1. 4660

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 422

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Walzmühlstraße 5. 9339

Schwalbacherstraße 79 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11694

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, vom 11. Mai ab zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Stiftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12764

Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 2 Uhr. Näb. bei B. Müller, Deutsches Haus. 11294

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näb. Part. 11553

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Landhaus Walzmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Villa Walzmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näb. daselbst. 5540

Walzmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Villa Walzmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochselegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park.

Weilstraße 33 sind zum 15. Mai gut möblierte Zimmer zu vermieten. 13131

Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 9864

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigt B. B. Schupp Ww., Heleneustr. 1, II. 4588

Zwei einfach möblierte Zimmer, 3 Treppen hoch, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näb. Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts. 10241

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 10292

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 10454

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Weilstraße 13, Part. 12448

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, Hellmündstraße 27a, 1 St. 12672

Gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 9, 2. Etage. 13031

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. Juli oder später, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Albrechtstraße 43, 5th. 13189

Eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten Heleneustr. 18. 13434

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Weilstraße 33, Hinterhaus 1 St. h. r. 13649

Ein elegant möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Weilstraße 33. 13792

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 6009

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Oranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör

in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näb. Exped. 13737

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näb. Exp. 13945

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weilstraße 5, II. 11798

Ein möbliertes Frontspitzzimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074

Ein Mansardzimmer auf 1. Juni zu verm. Hermannstr. 12. 14059

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Emserstraße 55, Frontsp. 13839

Sofort zu vermieten

eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten an englische Damen. Näh. Expedition. 13728
 Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 36, 2. Et. 14105
 Ein möbliertes, freundliches Zimmer mit Cabinet nebst Bücherschr. Kost an 1 oder 2 Herren zu vermieten Saalgasse 22. 12320
Möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 21, 2 Treppen hoch, Thüre rechts. 14126
 Eine heizbare Mansarde zu vermieten Mühlgasse 2. 14137
 Ein großes, gut möbliertes Zimmer, frei gelegen, in der Nähe des Kochbrunnens, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13897
 Schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Piano, zu vermieten Bahnhofstraße 4, Bel-Etage. 13181
Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der Taunusstraße, zu vermieten. 9779
 Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch an zwei Herren, Römerberg 3, 1. Etage. 12986
Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932
Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Kirchgasse 20

großer Laden auf gleich zu vermieten. 3564

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9603

Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michaelsberg 2. 9536

Laden Neugasse 5 im „Rheinischen Hof“ mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblierte Zimmer abzugeben. 13581

Rheinstraße 7 vom 1. Juli ab zu verm. 10158

Laden mit daranstoßendem Zimmer und Cabinet (1 Mansarde und Keller) auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 9. 10097

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025

Ein Laden mit größerer oder kleiner Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 8. 11353

Schwalbacherstraße 19a sind zwei schöne Läden per 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13074

Laden Mauergasse 3 nebst Magazin, sowie 1. Etage etc. auf 1. October zu vermieten. 13653

Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 13864

Kirchgasse 13 ist ein neuer Laden mit Wohnung zu verm. 13864

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 35. 13859

Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

2 große, neu zu errichtende Läden,

sowie ein Lager oder Werkstättenraum (ca. 200 Quadrat-Meter) sind in meinem Hause Friedrichstraße 8 zu vermieten. C. Kalkbrenner. 14187

Laden-Lokal nebst Wohnung zum 1. October in meinem Neubau Moritzstraße 21 zu vermieten. Näheres bei C. Meier, Rheinstraße 59. 14108

Ein Laden mit Wohnung, Saalgasse 36, gegenüber dem Musikzelt am Kochbrunnengarten, bis jetzt bewohnt von Herrn F. Kappler, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kochbrunnengasse 3. 10071

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Eine Werkstatt mit Feuergerechtigkeit auf 1. Juli oder später zu vermieten Schachtstraße 5. 12181

Eine kleine, helle Werkstatt zu verm. Saalgasse 22. 13288

Bleichstraße 18 ist eine Thorfahrt, ca. 40 □-Meter, als Lagerraum zu vermieten. 13173

Taunusstraße 6 sind mehrere Lagerräume billig zu vermieten. 13212

Louisenstraße 9 ist ein bisher als Magazin benutzter Raum anderweitig zu vermieten. 13944

Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit Garten, möblirt oder unmöblirt, im oberen Rheingau zu vermieten; auch kann die Villa ganz vermietet werden und auf Wunsch mit Stallung. Frei gelegen und mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Eine halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz, entfernt, daselbst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station. Näheres in der Expedition d. Bl. 12498

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Damen oder junge Mädchen finden Pension in gebildeter Familie. Näheres Expedition. 11307

Villa „Carola“

4 Wilhelmsplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtet, Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension billigt für Damen in seinem Privathause. Näheres Expedition. 13763

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,**Familien-Pension**

(früher in Villa Carola, Wilhelmsplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmsplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7.**Familien-Pension.**

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und comfortabel eingerichtete, fein möblierte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Eine Schülerin, welche die Töchterchule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Bogel-Käfige,

neueste Muster, mit Glaswänden, fein lackirte Käfige von 2 Mt. 50 Pf. an empfiehlt in großer Auswahl

Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9,
Magazin für Küchen-Einrichtung.

12290

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 11. bis incl. 17. Mai 1884.

		Höchst-Preis.	Niedr.-Preis.			Höchst-Preis.	Niedr.-Preis.
I. Fruchtmarkt.							
Weizen . . . per 100 Kgr.		—	—	Mal per Kgr.	3 60	3 30	
Roggen . . . 100 "		—	—	Gerst. per Kgr.	2 80	2 40	
Hafer . . . 100 "	17 20	16 50		Backfisch	—	60	40
Stroh . . . 100 "	7 —	5 60		IV. Brod und Mehl.			
Senf 100 "	8 60	6 80		Schwarzbrod:			
				Langbrod per 0,5 Kgr.	—	15	13
				" "			

Wegen des Feiertages in dieser Woche wird der Fruchtmarkt dahier Mittwoch den 21. d. Mts. abgehalten.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. Mai.

Geboren: Am 15. Mai, e. unehel. L. R. Auguste Hermine. — Am 14. Mai, dem Maurergehilfen August Merzberger e. S. R. August Emil. — Am 14. Mai, e. unehel. L. R. Catharine Elisabeth. — Am 12. Mai, dem Gastwirth Martin Böhle e. S. R. Carl Georg. — Am 15. Mai, dem Kordmacher Franz Wacker e. t. S.
Aufgeboten: Der Kataster-Assistent Gustav Theodor Kleininger von Glogau, wohnh. zu Arnberg, früher zu Gladenbach und dahier wohnh., und Luise Clara Ulrich von Hannover, wohnh. dahier. — Der Kellerer Anton Georg Soes von München, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Barbara Therese Brand von Gießen, wohnh. zu Frankfurt a. M.
Verheirathet: Am 17. Mai, der Spenglergehilfe Emmerich Friedrich Emil Kühn von hier, wohnh. dahier, und Anna Babetta Philippine Steeg von Rastatt, bisher dahier wohnh. — Am 17. Mai, der verwitwete Steinhauser Johann Jacob Max Emil Hermann Roos von hier, wohnh. dahier, und Dorothea Catharine Schramm von hier, bisher dahier wohnh. — Am 17. Mai, der verwitwete Herrnschneidergehilfe August Christian Friedrich Düring von Brilmalech, Kreis des Odenwald, wohnh. dahier, und Anna Marie Schulteis von Amöneburg, Kreis des Rhenish, bisher dahier wohnh. — Am 17. Mai, der Töpfergehilfe Carl Heinrich Wilhelm Fölper von Dohheim, wohnh. dahier, und Anna Marie Goppel von

Marienborn im Großherzogthum Hessen, bisher dahier wohnh. — Am 17. Mai, der Tagelöhner Philipp Wilhelm Seibel von Laufenselden, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Wilhelmine Brummer von Neuhoß, Amts Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 17. Mai, der Hüftschneidermeister Nicolaus Gottfried Bach von Odenhof, Amts Nassau, wohnh. dahier, und Caroline Elisabeth Otto von Weinbach, Amts Weiburg, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 16. Mai, Digna, geb. Ter-Bruggen, Wittwe des Hüttenbesizers Johann Nering-Bögel, alt 74 J. 9 M. 24 T. — Am 16. Mai, Marie Antoinette, Tochter des Architekten und Ingenieurs Max Fischer, alt 8 M. 21 T. — Am 17. Mai, der Königl. Consistorialrath, Decan und Erste Stadtpfarrer der evangelischen Gemeinde August Döhl, alt 57 J. 4 M. 12 T. — Am 17. Mai, Elisabeth Sophie, geb. Reintjes, Wittwe des Musikdirectors Johann Hermann Rufferath, alt 82 J. 8 M. 4 T. — Am 17. Mai, Elise, geb. Brühl, Wittwe des Herrnschneiders Christian Seel, alt 55 J. 3 M. 22 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Probenpfahl“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Marktsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.
Kunsthalle-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Heilkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Evangelische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Mai 1884.)

Adler:		Hotel Dahlheim:	
Hegenbusch, Kfm.,	Berlin.	Kauffmann, Fr. m. Enkelin,	Esslingen.
Nold, Kfm.,	Hamburg.	Klotz, Rechtsanwalt m. Fr.,	Nürnberg.
Wolf, Kfm.,	London.	Englischer Hof:	
Lasch, Kfm.,	Halberstadt.	Wassersleben, Hptm.,	Göttingen.
Katz, Kfm. m. Fr.,	Giessen.	Eichenmüller, Stud.,	Karlsruhe.
Bensemer, Kfm.,	Plauen.	Einkorn:	
Hirschfeld, Kfm.,	Köln.	Gauss, Kfm.,	Stuttgart.
Steinhardt, Kfm.,	Frankfurt.	Fritsch, Kfm.,	Kaiserslautern.
Zunsheim, Kfm.,	Antwerpen.	Bachmann, Kfm.,	Elberfeld.
Arnold, Kfm.,	Frankfurt.	Pfeiffer, Kfm. m. Fr.,	Speyer.
Lukwil, m. Fam.,	Rotterdam.	Hahn, Kfm. m. Sohn,	Hidar.
Alteesaal:		Bauer, St. Goarshausen.	
Schereschewsky, Kfm. m. Fr.,	Eydtkuhnen.	Eisenbahn-Hotel:	
Hotel Block:		Wienerts, Kfm.,	Cresfeld.
Friedmann, Kfm.,	Berlin.	Weiss, Kfm.,	Leipzig.
Raschle-Ritter, Fr.,	St. Gallen.	Schittler, Kfm.,	Offenbach.
Mankiewicz, Oberamtmann m. Fr.,	Falkenrechte.	Scheere, Kfm.,	Berlin.
Zwei Bücke:		Bosen, Kfm.,	Düsseldorf.
Voigt, Postassistent,	Gnesen.	Gothmann, Kfm. m. Fr.,	Lüneburg.
Grunow, Kfm.,	Berlin.	Europäischer Hof:	
Heinrich, Hof.		Deppermann, Kfm.,	Hamburg.
Cölnischer Hof:		Stamm, m. Fr.,	Marsk.
Gottschling, Kfm.,	Friedland.	Weisbach, Fr.,	Berlin.
Bernhardy, Fr.,	Danzig.	Grüner Wald:	
Aron, Fr.,	Berlin.	Buchleier, Kfm. m. Fr.,	Hameln.
Engel:		Fuentes, Kfm.,	Mexico.
Arnold, Commerzrath, m. Fr.,	Greiz.	Neu, Fabrikbes.,	Köln.
		Dexheimer, Kfm.,	Mannheim.

Vier Jahreszeiten:

Boden, Fr. m. Begl., Bremen.
Kapp, Fr., Bremen.
Bottenheim, m. Fr., Amsterdam.
Hellendoorn, Holland.
Bottenheim, Amsterdam.

Goldenes Kreuz:

Engel, Castel.
Kühl, Fr., Netzbrach.

Weisse Lilien:

Junghaus, m. Fr., Leipzig.
Spitzbarth, Fr., Leipzig.
Gerleke, Rent., Wernigerode.
Sieg, Fr., Bromberg.
Schubert, Dresden.

Nassauer Hof:

Bogislav-Kleist v. Loss, Graf m. Bed., Aschersleben.
Frey, 2 Fr., Darmstadt.
v. Oppenheim, Frhr., Köln.

Nonnenhof:

Hasse, Kfm., Ehrenfeld.
Döpp, Kfm., Oberkirchen.
Bender, Kfm., Berlin.
Rommel, Kfm., Köln.
Muthreich, Kfm., Mülhausen.
Schneider, Oberstlieut., Nürnberg.
Fallpen, Heusburg.
Suder, Prem.-Lieut., Metz.
Ortmann, Kfm., Strassburg.
Kiesendahl, Kfm., Reutlingen.
Schnhwan, Kfm., Elberfeld.
Morschhäuser, Kfm., Mülhausen.

Rhein-Hotel:

v. Oppenheim, Referendar, Köln.
Wiggis, Rent., Canada.
Hoppe, Kfm., Düsseldorf.
Kaiser, Kfm., Düsseldorf.
Westphal, Kfm., Düsseldorf.
Meyers, Rent., Crefeld.
Gillig, Kfm. m. Fr., San Francisco.
Lemme, Fr., San Francisco.
Verrot, Hptm. a. D., Brandenburg.
Löwenstein, Fr. Dr. m. T., Berlin.
Passon, Rent. m. Fam., Rostock.

Römerbad:

Bunck, Buffalo.
Steinbrück, m. Fr., Erfurt.
Friedrich, Fr., Erfurt.
Leutner, Fr., Hamburg.
Holst, m. Fr., Hamburg.

Schützenhof:

Schütz, Amtm. m. T., Fröndenberg.
Klingemann, m. Fr., Giessen.
Mersens, Kfm., Köln.
Balzer, Stud., Ems.

Rose:

Parsons, Fr., England.
Blakey, Fr., England.
Becker, Consul, Frankfurt.
v. Prolius, Rittergtsb., Kōlow.
v. Prolius, Fr., Kōlow.
v. Prolius, Fr., Kōlow.
Kufeke, m. Fr., Glasgow.

Weisser Schwan:

Eggers, Verlagsbuchhldr., Berlin.
Dalmann, m. Fam., Stockholm.

Spiegel:

v. Wienschowsky, m. Fr., Mierzwin.

Stern:

Bappler, Maler, Bad-Ems.
Ringk, Fabrikbes., Reichenbach.

Tannus-Hotel:

Tasche, Kfm. m. Fr. u. Nichte, Hagen.
Mengebier, Kfm., London.
Mengebier, Fr. Rent., London.
Gräf, Eisenb.-Dir. m. Fr., Braunschweig.
Kilian, Fr., Würzburg.
Douglas, m. Fam., London.
Burgeson, m. Fr., London.

Hotel Vogel:

Rings, Rent., Berlin.

Hotel Weiss:

Müller, Kfm., Frankfurt.
Venaator, Gruben-Director, Densteinfurt.
Engel, Kfm. m. Fr., Hexheim.
Häcke, Gruben-Ing., Kreuznach.
Westhoff, Kfm., Sombach.
Strunk, Kfm., Sombach.
Wüstloff, Kfm., Manheim.
Hoffmann, Kfm., Lahr.
Coloborne, Advocat, London.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Jahn, Fr., Berlin.
Bopp, Mannheim.
Meyer, Kfm., Berlin.
Mainzerstrasse 8:
Webers, Fr., Ilseburg.
Webb, San Francisco.
Howard, Dr. chem., Marburg.
Parkstrasse 7.
v. Pelet-Narbonne, Fr. Bar. m. T., Preussen.
Meyer, Fr., Altona.
Andresen, Fr., Altona.
Villa Rosenhain:
Merens, Pfarrer m. Fr., Utrecht.
Wilhelmstrasse 40:
Donalies, Fr. Rttgtsb., Milluhnen.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)
bestehen: a. in der Stadt bei den Herren 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38; 3) B. Enders, Michaelsberg 32; 4) G. Mades, Rheinstraße 32; 5) F. A. Müller, Adelsheidstraße 28; 6) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 7) F. A. Knefel, Langgasse 45; 8) Ph. Nagel, Kengasse 7; 9) A. Schirg, Schillerplatz 2; 10) W. Müller, Fleischstraße 8; 11) D. Untelbach, Schwalbacherstraße 71; 12) M. Lemp, Friedrichstraße 42; 13) B. Gerner, Jahnstraße 6; 14) Th. Kumpf, Webergasse 40; b. im Landbestellbezirke bei den Herren 1) J. G. Schöbe in Bietstadt und 2) Peter Herborn in Döckheim. — Zweig-Postanstalten für Annahme von Sendungen jeder Art befinden sich Schützenhofstraße 3 und neue Colonnade. — Eine Postagentur mit der Berechtigung zur Annahme von Einschreibbriefen befindet sich Tannusstraße 4.

Fahrten-Pläne.

Raffaels Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Biesbaden:

6 30 7 40 + 8 30 * 9 5 + 10 10 * 10 32 +
11 40 12 45 ** 1 45 *** 2 13 + 2 50 ***
3 50 + 4 45 ** 5 9 * 5 40 + 6 34 ***
6 55 + 7 41 + 7 58 * 8 40 ** 9 5 +
10 30 11 ***

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. † Verbindung nach Ebern.

Ankunft in Biesbaden:

7 42 + 8 4 * 9 + 10 * 10 50 + 11 21
12 22 ** 1 15 + 1 30 *** 2 33 ** 2 57 +
3 35 ** 4 11 + 4 44 * 5 30 + 6 20 **
7 16 + 7 40 * 8 20 *** 8 40 + 9 45 ***
10 6 + 11 55 +

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Mainz. † Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Biesbaden:

5 7 14 8 46 * 10 29 10 58 2 36 3 47 *
5 17 6 50 9 52 *

* Nur bis Riedelheim.

Ankunft in Biesbaden:

7 54 * 9 20 10 55 11 54 * 2 37 5 54
7 10 * 7 55 9 7 * 9 20 10 34

* Nur von Riedelheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Ebnville.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Biesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Biesbaden:

5 5 7 50 10 35 6 40

Ankunft in Biesbaden:

7 19 9 49 12 34 4 39 8 59

Richtung Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niedernhausen:

5 51 8 39 11 58 3 51 7 32

Ankunft in Niedernhausen:

6 57 9 7 11 55 3 47 8 16

Richtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):

7 28 10 43 12 18 * 2 35 3 *** 4 48 *
6 18 7 30 * 10 30 **

Ankunft in Höchst:

7 23 9 53 12 43 4 33 8 29 ** 9 2

Abfahrt von Höchst:

7 45 11 4 2 57 3 21 *** 6 40 10 50 **

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):

6 40 * 7 45 10 15 1 4 2 * 4 55 6 24 *
8 50 ** 9 24

* Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Bimburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:

5 25 7 55 10 43 2 35 7 3

Ankunft in Bimburg:

6 55 * 9 43 1 2 4 55 8 30

* Nur von Niedernhausen.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und Röntgen“), 9 1/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 2 1/4 Uhr bis Bingen und 4 1/4 Uhr Coblenz; Abends 7 1/2 Uhr bis Ebnville; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Biesbaden nach Biebrich 8 1/4, 8 1/2 und 11 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Biesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 17. Mai 1884.

Geld.	Beispiel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.35 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.435-440 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 23 . . .	Paris 81.10-15-10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 38 . . .	Wien 167.55 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 77 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1884. 17. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754.5	750.8	748.4	751.2
Thermometer (Celsius) .	11.4	23.0	15.4	16.6
Luftspannung (Millimeter) .	8.8	10.2	11.0	10.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	88	49	85	74
Windrichtung u. Windstärke	SB. stille.	SO. f. schwach.	SO. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böll. heiter.	böll. heiter.	böll. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
18. Mai.	Nachts starker Thau.	—	—	—
Barometer *) (Millimeter) .	748.0	747.4	746.2	747.2
Thermometer (Reaumur) .	15.0	20.4	16.6	17.3
Luftspannung (Bar. Sin.) .	10.8	11.7	11.7	11.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	86	66	83	78
Windrichtung u. Windstärke	SO. stille.	SO. f. schwach.	SO. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böll. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	2.8	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Hotel Victoria.

Table d'hôte um 1 Uhr,

per Couvert Mk. 2.50.

Restauration à la carte.

Zimmer von 2 Mk. an.

J. Bauer,

14120 vormals Besitzer des Badhauses „Zum Stern“.

Ribinger Bier

aus der

14192

Thomas Ehemann'schen Brauerei.

Hôtel Dasch.

Deutscher Hof.

Erlaube mir auf die

Eröffnung meiner Gartenwirthschaft

aufmerksam zu machen. Zugleich empfehle ich einen guten

Mittagstisch von 1 Mark an und höher.

12073 Achtungsvoll Wilh. Bürstlein, Restaurateur.

Apfelwein-Kelterei

von **E. Günther jr.**, 14145

Dogheimerstraße No. 15, „Römer-Saal“, Dogheimerstraße No. 15,

empfehle ihr großes Lager in reiner, vorzüglicher

Waare. Flaschen und Gebinde franco Haus.

Verandt nach auswärts.

Dreikönigs-Keller,

Bierstadterstrasse 23.

Einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine

Garten-Wirthschaft

eröffnet habe. Vorzügliches Lagerbier vom Faß per Glas

12 Pf. Renovirter Saal nebst Flügel steht an Wochen-

tagen Gesellschaften u. zur gefälligen Benutzung jederzeit bereit.

13504 Hochachtungsvoll Ph. Schiebener.

Champignonbrut in loser Form, ächte französische, frisch eingetroffen bei 18996

A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Die englischen Biscuits,

als: Albert, Maria, Tentonia, Mixed, Menagerie, Cracknell, Macaronen, Zwieback etc. etc., sind von jetzt ab auch in 1/2 Dosen von 1 1/4—3 Pfund vorrätig und ist der Preis derselbe wie bei großen Dosen 10—15 pCt. billiger.

A. Schmitt, Neßergasse 25. 11921

Schöne, gelbe Kartoffeln per Kumpf 17 Pfg., im Malter 4 Mt. 20 Pfg., schöne, blaue und Rauskartoffeln, sowie jeden Tag frische süße und Dickmilch zu haben Goldgasse 15. 14230

Sonnen- & Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bester Ausstattung offeriren wir **unvergleichlich billig** und zwar:

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Banella für den praktischen Gebrauch . . . St. 1 M. 25 Pf. bis 2 M.

Sonnen-Schirme von Banella mit eleganter tiefschwarzer Spitze . . . St. 2 1/2 bis 3 M.

Sonnen-Schirme von Atlas u. reinseidenem Körper, halbgroß . . . St. 3 bis 4 M.

Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungefüllt . . . St. 4 bis 4 1/2 M.

Sonnen-Schirme von Atlas und Damast mit spanischer Seiden Spitze mit schwarz, grau, gold und roth Futter . . . St. 5 bis 8 1/2 M.

Sonnen-Schirme v. Atlas u. Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß, mit eleg. Seidenfutter . . . St. 6, 8, 9 bis 12 M.

Sonnen-Schirme von Reinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und praktisch . . . St. 1 1/2 bis 4 M.

En-tout-cas, halbgroß, von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast, mit neuesten Stöcken . . . St. 5 bis 8 1/2 M.

En-tout-cas, ganz groß, v. Atlas u. Rein-Seiden Satin de Chine . . . St. 5 bis 8 M.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blau u. modifarbig Körper, mit festen Naturstöcken und neuesten Schächerhalten . . . St. 1 M. 50 Pf.

Große En-tout-cas (Touristen) in Satins und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken . . . St. 2 1/2 bis 3 M.

Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modifarben . . . St. 5 1/2 bis 6 M.

Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme in verschiedenen Stoffen . . . St. von 75 Pf. an.

Regenschirme für Damen und Herren in Banella und Halbseide . . . St. 1 1/2 bis 6 1/2 M.

Regenschirme für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragon u. Automaten . . . St. 7 bis 12 M.

S. Guttman & Co.,

74 Wiesbaden, 8 Webergasse 8.



Englische und deutsche
Leinwandmangen in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wasche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Ein noch gut erhaltenes Mantelset ist billig zu verkaufen.
Mäh. Bahnhofstraße 12, 1 St. 14333

Staats-Steuer.

Die Steuerzettel für das laufende Staatsjahr werden in den nächsten Tagen den Steuerpflichtigen zugestellt und wird nunmehr der Einzahlung der fälligen Beträge (abgezählt) bis **12. d. Mts.** entgegen gesehen. Für diejenigen, welche bloß Einkommensteuer zu zahlen haben, dient das empfangene Benachrichtigungsschreiben als Steuerzettel.

Wiesbaden, 17. Mai 1884. **Kgl. Steuerkasse I.**

Versteigerung.

Die Anfuhr von 1) ca. 50 Cbm. Schrotten vom Steinbruch Schläferstopf nach dem Lagerplatz an dem Fasanerieweg, 2) ca. 50 Cbm. desgl. nach dem Lagerplatz an der Marktstraße, gegenüber dem Hof Adamsthal, 3) ca. 50 Cbm. desgl. nach dem Feldwege an der Welltritmühle nach dem Bullenstall, soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Dienstag den 20. Mai cr. Vormittags 11 Uhr** in dem Rathshaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 17. Mai 1884. Der Stadtgenieur:

J. A.: Reinemer, Secretär.

Reparaturen an Möbel und Schreinerarbeiten in und außer dem Hause werden billig ausgeführt von **10432 A. Hölzer, Schreiner, Balramstraße 33.**

Roßhaar- und Seegras-Matratzen, sowie Kanape's billig zu verkaufen **Herbststraße 25 bei 12953 W. Egenolf, Tapezierer.**

Alle Arten **Commerstor** zu haben **Mainzerstraße 31 bei 14340 Gärtner Kopp.**

Großes Lager
in
Holz- und Metallsärgen



aller Arten
zu billigsten Preisen.

Moritz Blumer, Friedrichstraße No. 39.

11485

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief sanft in Folge von Altersschwäche, wohl vorbereitet durch den Empfang der h. h. Sterbesacramente, unsere liebe Schwägerin und Tante,

Frau Wwe. J. H. Kufferath,

Elisabeth, geb. Reintjes,

im bald vollendeten 83. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 17. Mai 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhofe statt.

Die feierlichen **Esequien** werden **Dienstag den 20. d. Mts. Vormittags 9 Uhr** in der katholischen **Notkirche** gehalten. **14242**

Nach längerem Leiden verschied am 18. Mai Abends 9 Uhr

Frau Clara Kampe,

geb. Schäfer.

Um stille Theilnahme bitten

Namens der Hinterbliebenen:

Chr. Kampe, Kasernen-Inspector a. D.

Ferd. Kampe, Post-Secretär.

Wiesbaden, den 19. Mai 1884.

14316

Die Beerdigung findet **Mittwoch Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Bleichstrasse 27**, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, da unsere liebe Mutter und Großmutter, **Christine Bremser** am 18. Mai sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 21. Mai Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

14405

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 1/2 Uhr entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwager, Onkel u. Großonkel, der Feldgerichtschöffe Herr

Philipp Konrad Wintermeyer II.,

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit ergebenst mittheilen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, **Mühlgasse 208**, aus statt.

Dohheim, den 18. Mai 1884.

14274

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielseitige, freundliche Theilnahme, die wir bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unserer lieben Frau und Mutter,

Frau Landgerichtsrath Elise Fuchs, gefunden haben, sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 19. Mai 1884.

14081

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen denen, welche so herzliche Theilnahme an dem Hinscheiden unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Meier Rosenthal,

genommen haben und für die überaus zahlreiche Begleitung desselben zur letzten Ruhestätte sagen unseren innigsten Dank.

13823

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein großer **Weizengschrank** billig zu verkaufen Friedrichs-
straße 30, Rüfer-Werkstätte. 14393

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen.
Näh. Schwalbacherstraße 49, Hinterhaus, 3 Tr. rechts. 14342

Ein 4flammiger, wenig gebrauchter **Petroleumherd** billig
zu verkaufen Adlerstraße 13. 14287

Eisbänke zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13760

Ein wackamer **Hofhund** ist zu verkaufen. Näheres bei
H. Maurer in Schierstein, Wilhelmstraße. 14229

Rlee und Gras von ca. 1 1/4 Morgen im Distrikt Röntas-
hohl zu verkaufen. Steiger, Adlerstraße 31. 14301

Rlee und 5 Enten zu verkaufen Diebrückerstraße 17. 14152

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Eine Familie ohne Kinder sucht für Mitte oder Ende August
eine **geräumige Wohnung** von 8—9 Zimmern, event. ein
kleines Haus zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter
C. S. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14233

Gesucht zum 1. Juni eine schöne Wohnung von 2 Zimmern
und Küche. Näheres in der Exped. d. Bl. 14332

Zum 1. Juli zu mieten event. später zu kaufen
gesucht **Haus mit Garten**, enthaltend 2 Familien-
Wohnungen mit je 6 Wohnräumen und Zubehör,
Küche wenn möglich in der Etage. Directe Offerten
(Zwischenhändler verboten) mit Preisangabe unter
O. C. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14260

In Wiesbaden gesucht während des Monats Juni ein
großes oder 2 kleine Zimmer, Parterre oder 1. Etage, für
einen Herrn und seine Gemahlin, die sich zur Schwefelbaderkur
dort aufhalten wollen. Specielle Aufgabe von Preisen für Ver-
bienung, Frühstück und Diner erwünscht. Franco-Offerten unter
D. an Herrn P. Noordhoff, Buchhandlung in
Groningen, erbeten. (Elin 17/5) 350

Zum 1. Juli wird ein Logis, Hochparterre, thunlichst mit
Garteneintritt, enthaltend 5 heizbare Stuben, 1 Cabinet, Küche
und Bodenkammer, im Preise von 600—750 Mark gesucht. Gef.
Offerten unter Z. 17 bis 24. Mai an die Exped. erbeten. 14288

Angebote:

Adelhaidsstraße, Ecke der Moritzstraße 16, ist eine
Wohnung (Parterre), drei Zimmer, Küche u. s. w., mit
Garten zu vermieten. 14254

Albrechtstraße 9 ist per 1. October eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 14222

Elisabethenstraße 12 (Schweizerhaus) sind drei möblierte
Zimmer zu vermieten. 14249

Feldstraße 27 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
auf Juli zu vermieten. 14281

Friedrichstraße 21 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14257

Kapellenstraße 36 in der Villa „Felsen“

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet
an ruhige kinderlose Miether zum 1. Juli event. auch früher
zu vermieten. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 14344

Karlstraße 2 ist die neuhergerichtete zweite Etage, bestehend
aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später z. vm. 14267

Moritzstraße 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige
Leute zum 1. Juli zu vermieten. 14263

Nicolasstraße 1 sind möblierte Zimmer mit und ohne Küche
zu vermieten. 14351

Nicolasstraße 17 ist die 2. Etage Wegzugs halber
auf 1. October zu verm. 14232

Schwalbacherstraße 13, vis-à-vis der Infanteriekaserne, ist
ein gut möbliertes Zimmer sofort preiswerth zu vermieten.
Näheres im Laden Friedrichstraße 42. 14401

Schachtstraße 1, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 14326

Steingasse 3, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 12380

Taunusstraße 42. ist eine freundlich möblierte Mansarde zu
vermieten. Näheres Parterre. 14354

Eine **Mansarde**, möbliert oder unmöbliert, an eine ruhige
Person zu vermieten Rheinstraße 41, Parterre. 14255

Eine schön möblierte Wohnung von 5—7 Zimmern, Küche u.
ist auf mehrere Monate zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 14338

**Elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu
verm. Karlstraße 2, an der Dogheimerstraße.** 14268

Ein möbliertes Zimmer ist auf gleich oder 1. Juni zu
vermieten Wellrichstraße 5, Gartenhaus. 14272

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 39,
eine Stiege hoch. 14366

Zwei möbl. Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Pension, sowie eine
freundl. Mansarde zu verm. R. Dambachthal 2. Baden. 14313

Ein möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu ver-
mieten Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14310

Ein großes, unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten
Louisenstraße 43. 14300

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 26, Hinter-
haus, 2 Stiegen hoch. 14314

Die neu hergerichtete Parterre-Wohnung **Karlstraße 9**,
3 Zimmer, Küche, Mansarde u., auf 1. Juli zu verm. 14352

**A handsome furnished apartment 5—7 rooms,
kitchen etc. to be let for several months.** 14338

To ask at the office of this paper.

Ein grosses, einfach möbl. Zimmer in der **Rheinstrasse**
an einen älteren ruhigen Herrn zu vermieten. Näh.
bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 366

Eine Mansarde an 1 Arbeiter zu verm. Mauritiusplatz 2. 14306

Eine Wohnung, **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör, sehr
gesunde Lage der Stadt, ist per sofort oder 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13574

Eine Wohnung zu vermieten Schachtstraße 3. 14397

Laden Taunusstraße 19 mit Logis und Zubehör
auf 1. October zu vermieten. 14355

Ein kleinerer Laden mit einem und ein größerer Laden mit
2 angrenzenden Zimmern, in welchen sich eben ein Möbelgeschäft
befindet, sind getheilt oder im Ganzen per 1. Juli event.
auch 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav
Schupp, Taunusstraße 39. 14318

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 14156

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Auf gleich eine schöne **Villa** zum Alleinbewohnen zu verkaufen.
Näh. Taunusstraße 20, 2 St. h. 14250

Villa Frankfurterstraße mit Garten, 48,000 M.

Zum Verkauf bevollmächtigt C. H. Schmittus. 14390

Ein neues, elegant gebautes Haus mit Garten,
dessen Etagen-Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit
versehen, reichliche Zinsen bringend, unter günstiger Condition
zu verkaufen. Gefällige Offerten unter D. 84 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 14388

Villa, nahe Curhaus, mit schönem Garten,

günstige Kauf-Gelegenheit. C. H. Schmittus. 14389

Ein gangbares, kaufmännisches Geschäft wird zu mieten
oder zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 140 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 14261

16,000 Mark sind gegen gute Hypothek auszuleihen.
Offerten unter B. M. 175 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 14356

30,000 Mark (auch getheilt) auf 1a Hypothek liegen zum
Ausleihen bereit. Offerten sub K. an die Exped. erbeten. 14305



Rhein-Dampfschiffahrt, Kölnische und Ruhrortter Gesellschaft.

Coltrane born 20. Mai 1884 ob.

Die Nachmittage von 6 Uhr abends bis vor 6 Uhr Morgens sind eingeräumt.

[illegible]

* Von Dillingen via Murnheim nach Stotterham täglich excl. Samstags.

[illegible]

Bitte zum Colon für die Noote in den gedrücktesten Tritten erlangen auch für die Schnellfahrten Billigkeit, wenn auf den Agentur-Stationen Zucht-Stelle gelöst werden.

* Die in den Fahrten 7 vom 24ten nach Köln und 14 ab Cöln bis Rhein, sowie 18 ab Köln bis Cölns konkurrierender Noote (Köpenhagen), Soltau, Rostock, Stralsund und Gericke) sind mit Colon aber Geld eingeräumt. — § In den Fahrten nach und von Braunschweig-Motterbaum No. 5 und 16 wird vornehmlich der Güterbeförderung dabei auszufallen.

Bitte um nähere Auskunft in **Wiesbaden** auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei W. Münz. Webergasse 30.

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft Ch. Noy, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 12362

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden zu den höchsten Preisen angekauft Webergasse 52. 13485

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 12568

5 gute 1/2 Stücker, 1 gutes 1/2 Stücker sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei Joh. Dillmann, 13721

Die Creolen eines Aders mit ewigem Alee in der Nähe der Stadt ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 14266

A young German lady wishes to make the acquaintance of an English young lady between 18 and 24, to walk out and converse with who would exchange English for German. At home between 2-4 p. m. Ad. Rheinstrasse 5, III. St. 14315

Hoi, hoi, herrsche, sie thäten tämen! Wir gratuliren unserem Freunde August D. zu seinem heutigen Geburtstag. 14275

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Samstag Abend vom Kassauer Bahnhof bis zur Wilhelmstraße ein Opernglas mit Perlmutter-Fassung in blauem Sammet-Etui, gezeichnet D. B. Der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung im „Hotel Spehner“ abgeben. 14291

Verloren 300 Mark in drei 100 Markscheinen von einem unbemittelten Manne am 17. d. Mts. zwischen 6 und 7 Uhr von der mittleren Wilhelmstraße bis zur Hauptpost. Der redliche Finder wird gebeten, das Geld bei dem Königl. Polizei-Präsidium gegen eine Belohnung von 25 M. abzugeben. 14253

Verloren wurde am Sonntag eine goldene Rosette mit weißer Perle. Abzugeben gegen Belohnung Kellerstrasse 1, 2. Etage rechts. 366

Diamantring

verloren hinter dem Curiaal. Dem Finder 20 M. Belohnung. Abzugeben beim Portier des „Hotel zur Rose“. 14359

Gefunden ein schwarzer Damen-Sonnenschirm. Näh. Exp. Ein Mops (Männchen), mit Halsband, entlaufen. Es wird gebeten, denselben dem Besitzer, Kirchgasse 23, Parterre, zurückzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 14408

Derjenige, welcher am Sonntag Abend zwischen 8 und 9 Uhr den Vogel aus dem Käfige in der Zahnstraße 18 am Fenster gestohlen hat, wird um sofortige Rückgabe aufgefordert, widrigenfalls er gerichtlich belangt wird, da derselbe erkannt worden ist. 14312

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. bei Johann Hartmann, Adlerstraße 20. 14177

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14327

Ein angeheubtes Bügelmädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle in einer Wäscherei oder Büglerlei, wo demselben Gelegenheit geboten, das Bügeln gegen Kost und Logis fertig zu erlernen. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Part. 14284

Eine tüchtige Wäscherin vom Lande sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel. N. Wellstr. 44, Stb., Mansarde. 14282

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. Grabenstraße 14, 2 Stiegen hoch. 14377

Eine zuverl. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen oder auch Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstr. 5, 3 Tr. b. 14345

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näheres Castellstraße 8, 1 St. 14299

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wünscht das Kochen gründlich zu erlernen. Näh. Ellenbogengasse 7, 2 Tr. 14258

Für ein braves Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle als feines Kinder- oder Hausmädchen gesucht. Näheres Neugasse 16, 3. Etage. 13896

Ein hartes Mädchen, ev., 20 J. a., welches das Bügeln, Frittieren, Weißzeugnähern und Kleidermachen erlernt hat und noch nicht gedient hat, sucht zum 1. Juli zur Ausbildung in der Führung der Haushaltung Stelle. Off. unt. W. D. 39 bef. die Exped. 13971

Ein hartes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. d. Bühen. Näheres Walramstraße 4, 1 Etage hoch links. 14198

Eine jüngere, kinderlose Wittwe, in allen weiblichen Arbeiten bewandert und der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Haushälterin oder bei einer einzelnen Dame. St. Offerten unter L. 15232 an D. Frenz in Mainz. 322

Ein anständiges, gefestetes Mädchen sucht eine leichte Stelle gegen bescheidenen Lohn. Näheres Rheinstraße 39, 1 Treppe hoch. 14234

Ein Mädchen aus Thüringen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Näheres im Paulinenstift. 14270

Ein gebildetes Fräulein aus feiner Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres Parkstraße 20. 14264

Ein braves Mädchen wünscht wegen Abreise seiner Herrschaft gute Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Elisabethenstraße 5, 1 Etage hoch. 14259

Für ein ruhiges, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, auch fein bügeln und nähen kann, wird in einem kleinen Haushalte baldigt Stelle gesucht. Näheres Langgasse 50, 2 Treppen hoch. 14248

Ein Mädchen, welches fein bügeln und kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. Friedrichstraße 11, 2 Treppen hoch. 14269

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als solches allein. Näheres Walramstraße 31, 3 Treppen hoch rechts. 14256

Ein braves Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Kapellenstraße 1, 3 Stiegen hoch. 14293

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres durch Frau Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre rechts. 14335

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie ein feineres Mädchen suchen Stellen. Näh. Ellenbogengasse 5, 1 Etage hoch. 14321

Ein in allen Arbeiten tüchtiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Parterre. 14285

Empfehle für gleich: 1 gute bürgerl. Köchin, 1 nettes Hausm. m. gut. Attest. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14311

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 4. Juni Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Grünweg 1. 14240

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 1, 2 Stiegen hoch. 14300

Ein anständiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Haushaltung gründlich erfahren ist und etwas nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 14289

Ein Mädchen, welches bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 5, 2 Treppen hoch. 14348

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 11, Stb. links. 14324

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Karlstraße 30, Parterre. 14303

Ein gebildetes Fräulein, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Reisebegleiterin, Gesellschafterin oder zu Kindern. Näheres Kerosstraße 38, 1. Etage. 14341

Ein anständiges, kräftiges Mädchen, welches gut waschen und bügeln, sowie auch etwas kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres im Paulinenstift. 14346

Ein starkes, fleißiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst oder zum 1. Juni eine Stelle. Näheres Adolfsstraße 10, 2 Stiegen hoch. 14334

Ein Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Kirchhofgasse 7, 2. Stod. 14372

Ein gewandtes Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 33, 1 Stiege hoch rechts. 14379

Eine junge, englische Dame wünscht Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame (wenn auch leidend) oder erwachsenen Mädchen. Dieselbe kann engl., franz. und Musik-Unterricht erteilen. N. Exp. 14283

Ein junges, nettes Kindermädchen von außerhalb sucht Stelle durch Ritter's, Bureau Webergasse 15. 14365

Ein reinl. Mädchen vom Lande, das hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Michlsberg 9, Specereiladen. 14363

Eine französische und eine englische Bonne, eine Kinderfrau, perfecte Kammerjungfern, feinere Stubenmädchen, Herrschafts- und feinsbürgerliche Köchinnen und Haushälterinnen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14365

Amme. Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näheres Hochstraße 4 Hinterhaus. 14364

Stern's Bureau empfiehlt und placiert
Dienstpersonal aller Branchen. 14400

Zwei tüchtige Kellnerinnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14399

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, mit g. Zeugn. sucht Stelle. N. Schachtstr. 5, 1 St. 14361

Ein im Kochen und in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht zu Anf. Juli Stelle als Mädchen allein, in einem feinen, ruhigen Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 14358

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Friedrichstraße 37, Hpt., 3 Tr.; daselbst sucht auch ein Mädchen Monatsstelle. 14392

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein. Näheres Adlerstraße 36, 2 Treppen hoch. 14391

Ein Mädchen geübten Alters sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes oder auch als Weibzeugverklegerin. Näheres Häfnergasse 16, 2 Treppen hoch. 14407

Ein gutempfohlenes, nettes Mädchen mit ein- und mehrjährigen Zeugnissen sucht auf gleich oder zum 1. Juni eine Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Helsenstraße 22, Hinterhaus, Parterre. 14382

Ein Mädchen von auswärts, welches gut nähen kann, Weißstickerin und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als feineres Hausmädchen zum 1. Juni. N. Rheinstraße 51, 1 Tr. 14395

Ladenmädch., Bonnen, Haus- u. Stubenmädch., Mädch. f. allein, Kindermaid, empf. Linder's Bur., Faulbrunnensstr. 10. 14360

Ein besseres Mädchen, welches etwas frisieren, nähen und bügeln kann, sucht womöglich gleich Stelle. Näheres kleine Dohlemerstraße 4, Hinterhaus. 14408

Eine selbstständige Köchin, welche 4 Jahre bei einer englischen Herrschaft war, sucht wegen Abreise derselben auf 1. Juni gleiche Stellung d. Linder's Bur., Faulbrunnensstr. 10. 14360

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Hausdiener oder auch Ausläufer. Näheres durch den Hausvater Sturm, evang. Vereinshaus, Platterstraße 1a. 13869

Ein kaufmännisch gebildeter Herr, 35 Jahre alt, mit Bewältigungen jeglicher Art vollständig vertraut, sucht einen entsprechenden Vertrauensposten. Gef. Offerten unter Z. G. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14211

Ein tüchtiger Scribent sucht Stellung gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 14380

Ein jüngerer Küfer, welcher im Weingeschäft kundig ist, sucht Stelle in einem Hotel oder Weinhandlung. Beste Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Expedition. 14239

Ein gewandter, zuverlässiger Hausbursche mit 6jährigen Zeugnissen sucht per 1. Juni oder später sich zu verändern. Gef. Offerten unter W. K. 309 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14375

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Adlerstraße 33, 1 Stiege hoch rechts. 14378

Tüchtige Saal- und Restaurationskellner empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14365

Personen, die gesucht werden:

In einem

Kurz- & Modewaaren-Geschäft

wird ein in dieser Branche bewandertes Mädchen mit Sprachkenntnissen sofort gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 366

Einige junge Mädchen aus anständiger Familie können das Namensticken gründlich erlernen. Näheres Faulbrunnensstraße 4, eine Stiege hoch. 12216

Tüchtige Kleidermacherinnen

dauernd für ein feines Geschäft hier zu engagieren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14279

Gesucht eine geübte Weibzeugnäherin, welche auf Wheeler & Wilson-Maschinen zu nähen versteht, im „Hotel Alceesal“. 14002

Ein bis zwei Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Adlerstraße 61, 1 Stiege hoch. 14139

Arbeiterinnen, im Kleidermachen sehr bewandert, werden gesucht Taunusstraße 4. 14271

Lehrmädchen f. Kleider auf gleich gef. Seisbergstraße 16. 14330

Knopfmachmädchen für Weibzeug gesucht Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14381

Eine Büglerin gesucht Helsenstraße 5 bei Frau Lang. 14317

Moritzstraße 8 wird ein Mädchen für den Laden und etwas Hausarbeit gesucht. 14347

Eine anständige Frau wird zum täglichen Ausfahren einer Dame auf gleich gesucht. Näheres Helsenstraße 15. 14286

Ein reinliches, kräftiges Stundenmädchen gesucht bei Göbel, Emserstraße 75. 14251

Ein Mädchen Tags über gesucht Adlerstraße 47, 2 St. h. 14350

Ein braves Mädchen für den ganzen Tag gesucht Adlerstraße 65, Parterre. 14297

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein feinere² Hausmädchen mit guten Beugnissen gesucht
Kerenthal 1. 366

On demande

dans une famille noble, habitant la campagne, une jeune personne de la Suisse française, parlant également un bon allemand, de bonne famille, expérimentée comme première bonne auprès de trois enfants, 8, 7 et 4 ans. S'adresser en français sous **B. T. 916** à Mess. **Haasenstein & Vogler, Francfort s/Mein.** (H. 61735.) 366

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und waschen kann, sowie ein ordentliches Kinder mädchen werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche mit guten Beugnissen wollen sich melden Louisenstraße 4. 14262

Ein besseres Kindermädchen, das befähigt ist, die Schulaufgaben zu beaufsichtigen, zum 1. Juni gesucht. Näheres Expedition. 14265

Ein einfaches, reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Tannusstraße 28, Parterre. 14247

Gesucht ein besseres Mädchen, um Nachmittags ein Kind auszufahren. Näheres Draniensstraße 1, 2 Stiegen hoch. 14304

Gesucht sogleich mehrere brave Mädchen, auch Mädchen vom Lande durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 14311

Gesucht eine perfecte Köchin, nicht über 40 Jahre alt, in ein Badhaus nach auswärts. Näh. Hochstraße 4, Part. r. 14336

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 17, Part. links. 14349

Ein zuverlässiges Mädchen, welches ein 1/2-jähriges Kind zu warten versteht, gesucht Tannusstraße 23, Parterre. 14328

Ein einfaches, fleißiges Mädchen ges. H. Webergasse 10. 14353

Gesucht ein einfaches Mädchen mit guten Beugnissen Metzgergasse 12. 14296

Ein junges Mädchen gesucht Bleichstraße 29, Parterre. 14277

Ein tüchtige Restaurations-Köchin wird sofort gesucht im Hotel Dasch. 14237

Gesucht ein Mädchen für hier und ein solches nach außerhalb kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 14276

Gesucht eine Kammerjungfer, eine Beschließerin für ein Hotel, eine angehende Köchin auf sofort neben den Chef, sowie Hausmädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 14386

Gesucht: Eine Küchenhauhalterin, 1 Beiköchin, 1 Kinder- gärtnerin zu 2 Kindern, Mädchen, die kochen können, für allein, einfache, starke Hausmädchen und Hotelflächen- mädchen durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 14365

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches französisch spricht, wird für ein feines Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur mit besten Referenzen versehenen Bewerberinnen wollen ihre Adresse unt. **M. S. 15** in der Exp. niederlegen. 14308

Ein solides Mädchen auf sofort gesucht in dem Schuh- Magazin Marktstraße 11. 14290

Ein mit guten Beugnissen versehenes Mädchen, welches feine bürgerlich kochen kann, wird zum 1. Juni oder früher gesucht. Näh. große Burgstraße 9, Bel-Etage. 14320

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen gesucht Emserstraße 25. 14319

Stiftstraße 1 ein anständiges Kellnermädchen ges. 14325

Eine perfecte Köchin für ein Privathotel, sowie eine angehende Restaurationsköchin sucht **Ritter's Bureau, Weberg. 15.** 14365

Gesucht 2 feinebürgerl. Köchinnen, 10—12 Mädchen als solche allein durch **Dörner's Bureau, Metzgergasse 21.** 14368

Ges. 4 tücht. Mädchen auf gleich. N. Schachtstr. 5, 1 St. 14362

Mehrere Mädchen für allein gesucht durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14399

Gesucht 3 Hotelfräulein und 4 Restaurationsköchinnen, 1 Kammerjungfer auf 1. Juni, 1 feinebürgerliche Köchin, 1 Küchen- mädchen, 1 Beiköchin neben den Chef, 1 junger Kellner und 1 junger Hausbursche, 1 Diener, am liebsten Gärtner, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14399

Ein ordentliches Mädchen, evangelisch, wird für eine kleine Haushaltung gesucht Walramstraße 1, 1. Stock. 14387

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und sämtliche Hausarbeit mitübernimmt, findet sofort Stellung. Näheres Webergasse 16, 1 Stiege hoch. 14394

Gesucht 2 Hotelfräulein, 1 Küchenmamsell, Hotelfräulein- mädchen, 1 gute Köchin, 5 Mädchen, die kochen können, 3 Kinder- mädchen, 4 sprachl. Kellner, 1 angeh. Diener, sowie 1 Kupferputzer durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 14360

Stadtreisender, der auch in der näheren Umgebung gut eingeführt ist, energische, thätige Persönlichkeit, für Weinverkauf gesucht. Näheres Expedition. 14154

Ein braver, junger Mann, der im geläufigen Schreiben und Rechnen sehr bewandert ist und auch die Buchführung versteht, wird gesucht. Offerten unter **V. W. 100** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 344

Für ein Eisen-, Colonial- und Spielwaaren-Geschäft ein branchenandiger, jüngerer Commis mit schöner Handschrift der flotter Verkäufer, accurat und solid ist, sofort gesucht. Station im Hause. Offerten sub **B. Z. 920** an **Haasen- stein & Vogler, Frankfurt a. M. erb.** (H. 61743). 366

Stelle-Gesuch.
In ein hiesiges, kaufmännisches Geschäft wird ein solider, junger, lokalundiger Mann, möglichst militärfrei und unver- heirathet, gesucht. Gute Beugnisse erforderlich. Näh. Exp. 14370

Lehrling
in ein Tuch- und Buckstinggeschäft gesucht. Näheres Expedition. 12575

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8006

Lehrjunge gesucht. Bestes Schulzeugnis ist vorzulegen. **Carl Kreidel, Mechaniker.** 12481

Ein wohlverzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Louis Becker, Gürtler und Bronzarbeiter.** 45 Webergasse 45. 14110

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Frankenstraße 9. 14294

Ein **Glaser-Lehrling** wird gesucht. **Wilh. Beygandt, Keroststraße 38.** 13917

Glaserlehrling gesucht. **Wilh. Maurer, Holzglaser, Saalgasse 12.** 13516

Ein tüchtiger **Tapezirergehülfe** gesucht bei **W. Kolb, Ellenbogengasse 13.** 13984

Tapezirerlehrling ges. b. **W. Klein, Kirchgasse 16.** 13478

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Goldgasse 9. 14053

Ein br. **Schuhmacherlehrling** ges. Schwalbacherstr. 6. 14113

Schuhmacherlehrling gesucht Metzgergasse 27, 3 St. 13946

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei **L. Sattler, Tannusstraße 17.** 13576

Es werden mehrere Jungen oder Mädchen zum Unkrautjäten angenommen Bierstädterstraße 13, Eingang Blumenstraße. 13998

Ein ordentlicher Junge als **Auslaufer** und **Thürsteher** gesucht Wilhelmstraße 26. 14245

Gesucht ein junger Kellner und ein Hausbursche mit Beugnissen im Hotel „Belle vue“ in **Diebrich.** 14298

Auf gleich gesucht ein fester Gärtner, evangelisch, unver- heirathet. Zu sprechen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr. Näheres in der Expedition d. Bl. 14236

In einer kleinen Stadt Rhein-Preußens wird ein junger Mann gesucht, welcher die Gärtnerei gelernt hat und das Serviren versteht. Sehr günstige Bedingungen. Näheres **Diebricherstraße 17.** 14153

Ein im Gemüsebau erfahrener **Gärtner** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14244

Ein **starker Fuhrknecht** zu 2 Pferden gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14243

Ein tüchtiger **Fuhrknecht**, welcher in Wiesbaden bekannt ist, wird sofort gesucht. Näh. Langgasse 20 bei **W. Bickel.** 14252

Ein **Hausbursche** gesucht Kirchgasse 24. 14280

Hausbursche gesucht durch **Linder, Faulbrunnenstr. 10.** 14360

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Sammelbesatz, ausgezeichnet für
Nehger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark.
15702
Schuh-Magazin
Marktstraße 11.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm) mit Gefolge ist in Petersburg wohlbehalten angekommen. Die Begrüßung war sehr herzlich. Der Prinz ist im Winterpalais abgestiegen. Prinz Wilhelm ward daselbst vom Kaiser Alexander empfangen, herzlich begrüßt und in seine Appartements geleitet, wo der Prinz den Besuch sämtlicher anwesenden Großfürsten empfing. Bald darauf begab sich der Prinz zur Familienafel ins Antischoff-Palais, wo die Kaiserin mit den Großfürstinnen versammelt waren. Kaiser Alexander hat den Prinzen Wilhelm zum Chef des 85. Woborgischen Infanterie-Regiments ernannt. Letzteres hat fortan den Namen Sr. Königl. Hoheit zu führen.

* (Fürst Bismarck) ist am Samstag Nachmittag mit seinem Sohne Wilhelm von Berlin nach Friedrichsruhe abgereist.

* **Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 17. Mai.) Das Haus verhandelte zunächst über die Communalsteuervorlage. — Oberbürgermeister Bredt empfiehlt die Annahme derselben nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses. — Oberbürgermeister Becker (Düsseldorf) ist gegen die Vorlage, die keine Gile habe und bis zur nächsten Session liegen bleiben könne. — Graf zur Lippe beantragt die Zurückverweisung der Vorlage an die Commission zu schriftlichem Berichte. Der Antrag wird unter dem Widerspruch des Herrn Bredt angenommen. — Die Novelle zu dem Gesetze über die Unterbringung verwahrloster Kinder wird nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses genehmigt. — In einer hierauf folgenden Geschäftsordnungsdebatte erklärten alle Redner, die Tagesordnung nicht mehr in Verabreichung nehmen zu wollen. — Nächste Sitzung Montag: Kleinere Vorlagen.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 17. Mai.) Auf der heutigen Tagesordnung steht der Antrag des Abg. Windthorst wegen organischer Revision der Maigesetze. — Abg. Windthorst motiviert seinen Antrag, indem er darauf hinweist, daß die Session schon sehr weit vorgeschritten, der Resolution des Hauses vom 25. April 1883 aber noch keine Folge gegeben worden sei. Die schweren Schädigungen, welche die Maigesetze bewirkten, bestünden fort. Die Hoffnung habe sich nicht bestätigt, daß auf gesetzgeberischem Gebiete Modificationen gefunden werden möchten, welche der Kirche, speziell der katholischen Kirche, die notwendige Freiheit wiedergeben würden. Die Erfüllung der Forderungen der Katholiken könnte leicht herbeigeführt werden, wenn nicht von der Curie unerfüllbare Concessionen seitens der Staatsregierung gefordert würden. Redner bezeichnet das Verhalten der Regierung bei der Nothhilfe und bei der Belegung der Pfarren als unzureichend und engstirnig. Die Zeit sei nicht mehr fern, wo man zufrieden sein werde, wenn die Jesuiten zurückgekehrt und die sozialen Gefahren durch ihre Volksmissionen beseitigt würden. Der vorliegende Antrag solle nur eine Erinnerung an die Regierung sein, alles das zur Ausführung zu bringen, was das Haus durch seine Resolution im vorigen Jahre verlangte. — Abg. v. Gynern erklärt sich Namens der Nationalliberalen gegen den Antrag; dieselben stehen auf dem unveränderten Standpunkte, daß sie, obgleich sie die Maigesetze prinzipiell als richtig anerkennen, doch zugeben, daß einzelne Punkte revisionsbedürftig seien. Wenn Maßregeln vorgeschlagen würden, welche zur Herbeiführung des Friedens geeignet seien, so würde seine Partei bereit sein, ihrerseits zur Erreichung des Friedens beizutragen. Die Initiative überlasse die Partei aber der Staatsregierung. — Abg. v. Schorlemer-Alst: Die Frage bezüglich der bischöflichen Jurisdiction und der Erziehung des Clerus sei nicht durch die Curie, sondern durch die Maigesetzgebung in den Vordergrund geschoben worden. Es sei selbstverständlich, daß, wenn die Erziehung des Clerus den bischöflichen Ansprüchen nicht genüge, die Curie Abhilfe verlangen müsse. Das Centrum wolle nur zeigen, daß die Kirche allein den drohenden Gefahren entgegenwirken könne. Der Katholizismus sei der natürliche Gegner des Sozialismus und der Revolution. Das Centrum könne so lange nur auf dem Standpunkte entschiedenster Opposition verharren, als die Maigesetze nicht revidiert würden. — Cultusminister v. Götzer: Der Antrag beabsichtige, die Parteien zum Ausprechen ihrer Anschauungen über die kirchenpolitischen Fragen zu veranlassen und dem Volke zu zeigen, daß die Regierung die alleinige Schuld an dem Fortbestehen des Cultuskampfes trage. Dieser Nachweis werde aber nicht gelingen. Die Regierung stehe fest auf dem von ihr früher eingenommenen Standpunkte, daß sie glaube, mit der vorjährigen Novelle zu den Maigesetzen die Basis gefunden zu haben, von welcher der weitere Ausgleich möglich werden wird. Die Regierung könne keine Versprechungen machen, in welcher Zeit sie mit weiteren Maßnahmen vorzugehen vermöge; sie sei dazu in der entgegenkommendsten Weise bereit, sobald sie die nötigen Bürgschaften hat, damit auch zu einem greifbaren Erfolge zu gelangen. Die Regierung sei sich ihrer vollen Verantwortlichkeit bewußt; sie befreite, daß sie niemals einen Schritt zur Verfolgung der katholischen Kirche unternommen hat, sie sei sich bewußt, stets die berechtigten Interessen der katholischen Staatsbürger geschützt zu haben und wünsche, daß ihr diese entgegenkommen mögen, um ihre wohlwollenden und verständlichen Absichten zu verwirklichen. Gerade die beiden Vorredner könnten sich ein Verdie verdienen, wenn sie Garantien schaffen wollten, deren die Regierung bedarf, um ihr Programm auszuführen. (Lebhafte Beifall rechts und links)

zu verwirklichen. Gerade die beiden Vorredner könnten sich ein Verdie verdienen, wenn sie Garantien schaffen wollten, deren die Regierung bedarf, um ihr Programm auszuführen. (Lebhafte Beifall rechts und links)

— Abg. Graf Limburg-Stirum erklärt Namens eines großen Theils der Conservativen sich gegen den Antrag und beantragt folgende Resolution: „Da schon durch die Resolution vom 25. April 1883 die Revision der Maigesetze gefordert worden ist und die Regierung erklärt hat, daß sie den Zeitpunkt der Revision noch nicht für gekommen erachtet, geht das Haus über den Antrag Windthorst zur Tagesordnung über.“ Dieser Antrag wird ausreichend unterstützt. — Abg. Mosler (Centrum) spricht für den Antrag Windthorst; der kirchliche Nothstand sei durch den noch bestehenden Mangel der Maigesetze so groß, daß die Revision der letzteren ein dringendes Bedürfnis sei. — Abg. Richter (Hagen) erklärt, die Fortschrittspartei halte fortgesetzt die organische Revision der Maigesetze für notwendig und wolle jeder klaren und bestimmten Initiative dazu Folge geben. So werde beispielsweise die Fortschrittspartei dem Antrage Windthorst auf Aufhebung des Expatrationsgesetzes im Reichstage zustimmen und denselben zur Annahme bringen; dagegen wolle dieselbe die Gesetze über die Ewige, die Schulaufsicht, die kirchliche Vermögensverwaltung etc. beibehalten und verallgemeinern. Seine Partei könne dem conservativen Antrage ebenfalls zustimmen, als dem Antrage Windthorst, denn darin sei ein Vertrauen zu der Regierung ausgesprochen, das durch nichts, am wenigsten bei dem bevorstehenden Rücktritt des Kanzlers vom preussischen Ministerium gerechtfertigt wäre. Hierauf wird die Discussion geschlossen. — In seinem Schlussworte konstatiert Windthorst, daß die Discussion die Gutmüthigkeit des Hauses dargelegt habe dafür, daß den bestehenden Zuständen ein Ende gemacht werden müsse und daß die Regierung bei verständiger Initiative auf Widerstand nicht stoßen würde. — Nach Ablehnung der conservativen Tagesordnung wird der Antrag Windthorst mit 168 gegen 116 Stimmen abgelehnt; für denselben stimmten geschlossen das Centrum, die Polen und 7 Conservative. — Nächste Sitzung Montag: Antrag Berlin.

* (Der nationalliberale Parteitag) der auf letzten Sonntag nach Berlin zusammenberufen war, war von 550 Delegirten, u. A. Hennigsen und Miquel, besucht. Einstimmig wurde eine Erklärung folgenden Wortlauts angenommen: „Die nationalliberale Partei hält an der Grundlage des Programmes vom 29. Mai 1881 fest: Sie steht in unerschütterlicher Treue zu Kaiser und Reich, sowie zu der ungeschmälerten Aufrechterhaltung der durch die Reichsverfassung verbürgten Rechte der Volksvertretung. Sie wahrt ihre volle Selbstständigkeit und Unabhängigkeit nach allen Richtungen hin; die Verschmelzung mit anderen Parteien ist bei der gegenwärtigen Lage der Verhältnisse ausgeschlossen. Sie begrüßt mit lebhafter Befriedigung die auf dem Boden jenes Programmes stehende Feilberger Kundgebung der süddeutschen Parteigenossen vom 23. März d. J. Sie erblickt in derselben und in dem Anlange, welchen die Erklärung in den weitesten Kreisen gefunden, den erfreulichen Beweis für das in der Partei mit neuer Kraft erwachte politische Leben und für die Entschiedenheit und Energie, mit welcher die Parteigenossen in die Bewegung für die bevorstehenden Reichstagswahlen einzutreten entschlossen sind. Mit den Nationalliberalen Süddeutschlands theilt die Partei die Ueberzeugung, daß die Aufrechterhaltung des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie zur Zeit noch eine Nothwendigkeit war. Umso mehr erachten sie es aber für geboten, die Reichsregierung in ihren auf die Verbesserung der sozialen Lage der arbeitenden Klassen gerichteten Bestrebungen, vorbehaltlich einer sorgfältigen Prüfung der einzelnen Maßregeln, mit allen Kräften zu unterstützen. Sie wird vor Allem dafür eintreten, daß das Unfallversicherungs-gesetz noch im Laufe dieser Session zu Stande kommt. Sie erwartet ferner von den Gesinnungsgenossen in allen Theilen Deutschlands die gleiche Entschiedenheit und jene den Gegenstand örtlicher Interessen überwindende Einigkeit, welche den Erfolg verbürgt. Sie fordert aller Orten die Parteigenossen auf, sich zu sammeln und bei den bevorstehenden Wahlen mit voller Hingebung ihre politische Pflicht zu erfüllen.“

* (Das Recht auf Arbeit.) Von Seiten der sozialdemokratischen Führer ist beim Reichstage der Antrag eingebracht, den Bundesrath zu ersuchen, unzulässig einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den das vom Reichskanzler proclamirte Recht auf Arbeit zur Verwirklichung gelangt. Auch ein Antrag auf Errichtung von Arbeiterkammern als Gegenstück zu den Gewerbelammern liegt von derselben Seite dem Reichstage vor.

* (Die Aussichten in der juristischen Laufbahn.) Nach der Uebersicht, welche in der jüngsten Nummer des „Justiz-Ministerial-Blattes“ veröffentlicht ist, hat die Zahl der Prüfungs-Aufträge der Justiz-Prüfungs-Commission im Jahre 1883 674, gegen 709, 705, 597, 545, 470, 403 in den Vorjahren bis 1877 betragen. Es hat sich also, während vom Jahre 1877 an die Anzahl der Candidaten zum Assessoren-Examen stetig bedeutend gewachsen ist, im letzten Jahre bereits eine kleine Abnahme gezeigt. Mit den aus den Vorjahren verbliebenen Candidaten betrug die Gesamtzahl im Jahre 1883 1221, von denen 163 zum zweiten und letzten Male sich der Prüfung unterziehen. Von diesen 1221 Candidaten sind 25 vorweg ausgeschieden und von dem Reste 1196 haben 559 bestanden, 111 nicht bestanden und für das Jahr 1884 ist ein Bestand von 670 Candidaten zurückgeblieben. Die Quote von Durchgefallenen beträgt danach etwa 10 Prozent. — Wenn diese Uebersicht im Vergleich zu denen der letzten Jahre die Aussichten für die jüngeren Juristen etwas günstiger stellt, so sprechen die großen Zahlen doch deutlich genug, um sich der Ueberszeugung nicht verschließen zu können, daß für die nächsten zwei Decennien ein Mangel an Juristen nicht eintreten kann und deshalb die Segreifung der juristischen Laufbahn für minder Bemittelte noch auf lange Zeit nicht rathsam scheint.

Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe! Von der Fabrik ist mir ein grosser Posten schwarzer Seidenstoffe in **nur ganz vorzüglichen** Qualitäten zum sofortigen Verkauf zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen übergeben. Auf die roth bezeichneten, **bedeutend herabgesetzten**, jedoch festen Preise werden bei Abnahme von Coupons noch **extra 10 pCt.** gegen Casse bewilligt und bietet diese Offerte auch Wiederverkäufern günstige Gelegenheit. — Der Verkauf ist für 3 Tage bestimmt.
Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Tannusstrasse, I. Etage. 13982

Anöpfe, neueste Façons und Farben, in **Metall** von 20 Pf. per Duzend an, neue, schönste Muster von 35 Pf. per Duzend an,
Lavaknöpfe, Kugelfaçon facettirt, per Duzend von 6 Pf. an und alle feineren Sorten,
Perlmutternöpfe, weiss und schillernd, in großer Auswahl,
Schweißblätter von 15 Pf. an und feine Sorten in Wolle, Flanell, Leber, Gummi, mit Salicylsäure etc.,
Stahlstäbe per Paar 8 Pf., per Duzend 42 und 46 Pf.,
Stahlreif per Meter in verschiedenen Breiten,
Fischbein imit. per 10 Gramm 16 Pf.,
farbige Einfasche (ca. 500 Farben) per Meter 5 Pf.,

Maschinengarne, ächt Brooks, 500 Yarb, 30 Pf. per Rolle, schwarz 28 Pf., weiss
ditto bestes, deutsches Fabrilat, 500 Yarb, schwarz oder weiss, 15 Pf. per Rolle,
ditto, 200 Yarb, schwarz oder weiss, 9 Pf. per Rolle,
ditto, 200 Yarb, farbig, 12 Pf. per Rolle.

Maschinenseide, 60 Yarb, schwarz oder farbig, 10 Pf. per Rolle,
Chappeseide, Ia Qualität, schwarz oder farbig, per Strang 9 Pf., schwarz, große Stränge 18 Pf., 12690

prima Näh- und Anopflochseide in größter Farbauswahl,
Spizen, weiss, crème und schwarz, **Stickereien**, **Perlbesatz**
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

W. Ballmann, Langgasse 13.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

empfehlen zu billigsten Preisen

WIESBADEN:
14 Friedrichstrasse 14.

J. & F. Suth,

WIESBADEN:
14 Friedrichstrasse 14.

Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

12702

Kurort Ober-Salzbrunn

in Schlesien.

zu genügen. Heilbewährt bei allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organen, bei Scrophulose, chronischen Blasenleiden, Gicht- und Hämorrhoidalbeschwerden; eignet sich insbesondere auch für Blutarmer und Reconvalescenten aller Art. Bevorzugte Frühjahr- und Herbstsaison. Wohnungen weist gern nach die
Kaiserliche Brunnen-Inspection. 331

Bahnstation (2 Stunden von Breslau). 427 Meter über dem Meere; mildes Gebirgsklima, hervorragend durch seine **alkalischen Quellen ersten Ranges**, durch seine großartige **Mollenanstalt** (Kuh-, Ziegen-, Schafmilch resp. Milch, **Eselmilch**), fort-dauernd und erfolgreich bestrebt, durch Vergrößerung und Verschönerung seiner Anlagen, der Badeanstalten, der Wohnungen, allen Ansprüchen

Geflügelzucht-Verein.

Das Aufstellen der **Hühner- und Taubenläge** zur bevorstehenden Ausstellung, sowie das Anfertigen der dazu nöthigen Böden soll unter den Mitgliedern des Vereins vergeben werden.

Plan und Bedingungen sind bei Herrn **Carl Dörr**, „Zum Sprudel“, einzusehen und Offerten bei dem Schriftführer, Röderstrasse 13, bis **Mittwoch den 21. Mai Abends 7 Uhr** einzureichen.
Der Vorstand. 195

Gießkannen

in allen Größen empfiehlt äußerst billig
13541 **Carl Koch**, Ellenboengasse 5.

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 6793

Casseler Pferdeloose à 3 Mt.

(beliebteste Pferde-Lotterie) Ziehung 28. d. Mts. 3881

Berliner Kriegerwaisenloose à 1 Mt.

Gewinne à 10,000, 5000, 3000 Mt. u. Ziehung 16./7.

Altenerberger (Briloner) Loose à 1 Mt.

Ziehung bereits am 22. Juni unwiderruflich. 14028

Haupt-Debit: **de Fallois**, Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

Dress- und Sommerhosen

in großer Auswahl, sowie **Joppen** und **Sackrücke** in **Turmtuch**, **Dress**, **Leinen** und **Carisnet**, **Hemden** und **Rittel** zu den bekannt billigsten Preisen.

13524 **A. Görlach**, 27 Messergasse 27.

Johann Hoff's

Malz-Extract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs- Organe. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt Mt. 7.30, 28 Fl. Mt. 17.80, 58 Fl. Mt. 33.30.

Johann Hoff's

Brust-Malz-Extract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Von 4 Bunteln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's

concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Catarrhe, Kehlkopfleidende, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mt. 3.—, Mt. 1.50 und Mt. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohl schmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend untersagt ist. No. I à Pfd. Mt. 3.50, No. II à Pfd. Mt. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's

Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht u. und daher stammender Nerven- schwäche. I à Pfd. Mt. 5.—, II à Pfd. Mt. 4.—
Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil- Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mt. 1.— und 1/2 Mt. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M., Eichenheimerstraße 27. — Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28.

57

Doppelt geschlemmtes Silicium,**Pulver für Haus, Gewerbe und Industrie.**

(Gefährlich geschützt.)

Anwendbar für alle Metalle und zum Putzen von Glascheiben in Paqueten à 25 Pfg. incl. Gebrauchs-Anweisungen.

13825

H. J. Viehoever, Droguerie,
Biebadener, Marktstraße 28.**Fensterschutz.**

(Deutsches Reichs-Patent No. 21937.)

Neu, praktisch und billig!

Der Fensterschutz ermöglicht ein dauerndes und vollständiges Offenhalten des Fensters, macht das lästige Zwischenlegen von Gegenständen überflüssig und verhindert das Ausfallen desselben vor Zug. Der Fensterschutz läßt sich schnell und leicht an jedem Fenster anbringen.

Zeichnungen und Preise gratis und franco.

Hubert Merzenich, Biebrich a. Rh.
Tüchtige Vertreter gesucht.

13965

Eine Violine und eine Bither zu verk. Kirchgasse 19. 14097

Ein und 2thür. Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, Waschlommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, franz. und gewöhnliche, vollständ. Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten, Kommoden, Console, ovale, runde und viereckige Auszugstische, vollst. Garnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaise-longues, alle Sorten Stühle, Spiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 3theilige Brandkisten u. Alles sehr billig zu verkaufen.

13680

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum ein **Aquarium Adelhaidstraße 62, 2 Treppen hoch.**

13719

Ein gut erhaltener Kinderwagen z. verk. Steingasse 7. 14090

Billiger wie bei jeder Concurrrenz.

Bahnhofstraße 20.

Einth. und zweith. Kleiderschränke, polirt und lackirt, Waschkommoden, lackirt und polirt, Nachtschränken, ovale Tische, Auszugtisch, alle Arten Rohrstühle von 3 Mt. an, Kleiderstöße, Sopha's von 38 Mt. an, mehrere complete Zimmer-Einrichtungen, einzelne Büffets in Kirschbaum und Eichen, sehr billig, einzelne Polster-Garnituren, mehrere Herrschaftsbetten mit guten Kissenhaarmatratzen.

Bahnhofstraße 20.

14046

Billiger wie bei jeder Concurrrenz.

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten Polstermöbel und Betten, als: Garnituren, Schlafdivans, Chaise-longues, Kanapés, Cessels, elegante französische Betten, lackirt und eiserne Bettstellen, mit Bettzeug, sowie einzelne Theile, als Kissenhaarmatratzen, gesteppte Strohsäcke, Deckbetten und Plumeaux mit Kissen und dgl. Auch können die Gegenstände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Eine eichene, altdeutsche Schlafzimmer-Einrichtung, Büffet, Auszugtisch, 12 Stühle, Servirtisch und Spiegel, 1 ditto mit Grundschnitzerei, Büffet, Auszugtisch, 12 Stühle und Divan, eine feine, schwarze Salon- und eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung, nussb. matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen Mauerergasse 15 bei H. Markloff.

13679

Bernstein-Fußbodenlack,

gut deckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mt., Fußboden-Decksirnisfarbe in jedem Tone per Pfd. 60 Pf., Deckfarben, fertig zum Anstrich in allen Farbentönen, per Pfd. 50 Pf., Fußbodenwische, prima gelb. v. weiß. Leim, Del- und Lackfirnisse, Lederlack, Leinwand- und Mattlack, Terpentin, Leinöl, Pinsel, Kalk und Lüncherrohre etc. etc. empfiehlt billigt

6350

Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer,

Verkaufsort im Hote rechts, Eingang Goldgasse 8 und 10.

Spiritus-Fußbodenlack,

verschied. Färbung und sofort trocknend, desgleichen Bernstein-Decksack in 5 bis 6 Stunden trocknend, Schellack, Stahlspäne, Bodenwische und Pinsel, sowie alle Deckfarben und Firnisse zum Anstrich der Fußböden empfiehlt die Farbwaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,

4 Mergasse 4.

9581

Velociped.

Billig zu verkaufen ein engl. „National“-Trichele, sehr elegant, wenig gefahren und in gutem Zustande. Reflectanten belieben ihre Adressen franco unter T. No. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

13978

Ein Velociped, 2rädig, für einen 12-jährigen Knaben zu kaufen gesucht. Näh. Expedition.

14051

Eine große Hühner-Volière zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises sub J. G. 17 an die Expedition d. Bl. erbitten.

14214

Drei große Fenster mit Bekleidung und Läden, sowie ein Möbelwagen billig zu verkaufen Mauerergasse 15.

13097

Gebrauchte Bretter werden zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.

14048

Billige und gute Haushaltungsweine,

für deren Reinheit garantirt wird,

1882r Deidesheimer Bowlen- und Rothwein

per Liter excl. Glas Mt. — 60,

1881r Laubenheimer, sehr guter Tischwein,

per Flasche excl. Glas Mt. — 70,

vorzüglicher Jügelheimer Rothwein, empfehlenswerth

für Kranke und Reconvalescenten, per Fl. incl. Glas Mt. 1.—

franzöf. Rothwein, recht gut, per Fl. incl. Glas Mt. 1.20,

empfehl

Mart. Lemp,

12435

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe Cibils.

Einzig in seiner Art.

Nerzlich empfohlen. 183

Extract überall zu haben.

Kaffee, roh, von Mt. 1 bis Mt. 1.80 per Pfund,

Kaffee, gebrannt, reinschmeckend, von Mt. 1.20 bis Mt. 1.80,

fft. Raffinade im Brod, per Pfund 38 Pfg., sowie sämt-

liche Spezereiwaren in bester Qualität zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

13187 Joh. Achter, Dambachthal 2.

Maccaroni, ital. und franz.,

sowie eine vorzügliche Qualität Eier-Maccaroni,

Suppen- und Gemüse-Nudeln

in allen Preislagen,

Ringäpfel, Kirschen, Birnen, Zwetschen empfiehlt

Eduard Simon,

13954

Ecke der Markt- und Grabenstraße.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Kaiserfische, ächten Rheinsalm, Turbot, Soles, Rauber, Forellen aus dem Bodensee, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breesen, Backfische, delicate, frische, große Egmonder Schellfische, Cablian u. Oberkrebse zu billigsten Preisen.

G. Krentzlin,

13939

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Coco rose.

Biersach geäußerten Wünschen entsprechend, empfehle von dieser berühmten französischen Stangenbohne Proben von ca. 100 Gramm für 20 Pf.

13997

A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Neue Kartoffeln,

prachtvoll groß, empfiehlt billigt

13924

A. Schmitt, Rekaergasse 25.

Kartoffeln,

gute, gelbe, per Kump 17 Pfg., per Malter Mt. 4.80, empfiehlt in jedem Quantum

14021

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Restparthie Sch- und pr. Speisekartoffeln billigt
1 Schwalbacherstraße 1.

12273

Jeden

Dienstag und Freitag wird verzinnt. 14013
A. Eller, Kupferschm., Richelsberg 28.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.
(44. Forts.)

„Alles, Alles will ich thun, wie Sie wünschen, gnädige Frau,“ versicherte die alte Dienerin. „Ich bringe Ihnen die Gewißheit, und sollte ich sie auf noch so wunderliche Art aus dem alten Herrn herauslocken. Aber nun kommen Sie zur Ruhe, meine liebe gnädige Frau . . . es ist schon spät, und Sie bedürfen heute der Ruhe mehr denn je.“

„Du hast Recht, Elisabeth . . . komm! Das Bild laß mir nur . . . ich werde es heute bei mir behalten . . . vielleicht, daß sein Anblick dem müden Herzen Ruhe bringt.“

Auf den Arm der Kammerfrau gestützt, erhob sich die Comtesse und durchschritt langsam das Zimmer. Während des Gehens fragte sie:

„Wie geht es meiner Nichte, Elisabeth? Sie fühlte sich unwohl, als sie zur Ruhe ging. Susanne ist doch bei ihr?“

„Gewiß, gnädige Frau! Das kleine vorlaute Ding, die Susanne, kam ganz außer sich zu mir. Sie habe die gnädige Comtesse noch nie in solcher Aufregung gesehen, erzählte sie mir. Ihre liebe junge Herrin habe geweint und lange vor ihrem Betpult auf den Knien gelegen. Hierauf sei sie ruhiger geworden und habe sich von ihr entkleiden lassen. Jetzt sei sie zu Bett . . . ob sie schlafe, wisse sie nicht . . . sie habe die Gardinen des Bettes herablassen müssen.“

„Was kann die Ursache sein?“ mußte Adele sich fragen, die nicht ohne Besorgniß die Mittheilungen ihrer Kammerfrau vernommen. „Sollte Erich ihr mit seiner Eifersucht eine so heftige Scene bereitet haben? Wie ungarstig wäre Das von ihm!“

Laut fügte sie hinzu:

„Sieh' noch einmal nach der Comtesse, ehe Du zur Ruhe gehst, Elisabeth, und schärfe Susanne Wachsamkeit ein.“

Bald darauf wurde es auch in Adelen's Zimmer still und ruhig. Der Engel des Schlafes breitete sanft seine Fittige aus über das trauernde, einsame Mutterherz und träufelte durch freundliche Träume den Wunderbalsam der Hoffnung in die schmerzende Wunde. — — —

Von der Schwester aus hatte der Graf sich nach seinem Arbeitszimmer begeben. Die Worte Adelen's, ihre Drohung, wenn er ihren Sohn nicht anerkennen würde, mit ihm in die Welt hinauszuziehen, hatten den stolzen Aristokraten mit heftiger Unruhe und Besorgniß erfüllt. Er wußte, daß sie recht wohl im Stande war, ihre Drohung wahr zu machen. Das durfte nicht geschehen; sie durfte den Sohn nicht wiederfinden, durfte um seinetwillen jenen äußersten Schritt nicht thun, der seinen Namen dem Spotte der Welt preisgeben mußte.

Der „Ehre“ seines Namens hatte der kaltherzige Aristokrat bisher noch jedes wärmere Gefühl in seiner Brust zum Opfer gebracht. Und was er zu thun fähig gewesen, das glaubte er auch mit vollem Rechte von allen Trägern dieses alten stolzen Namens fordern zu können. Er vermählte sein Kind dem ungeliebten Mann, nichts darnach fragend, ob auch das Herz desselben dieser Verbindung seine Zustimmung ertheilte. Er verlangte von der Schwester, daß sie um der Ehre dieses Namens willen den heiligen Segnungen der Mutterliebe Schweigen gebot.

Plan auf Plan entwarf sein Geist, während er mit düster umwölkter Stirn und finster zusammengepreßten Lippen in seinem Zimmer auf und ab schritt, um dem der Ehre seines Namens drohenden Verhängniß, wie er es nannte, vorzubeugen. Noch ist es ja bloßes Phantasiegebilde, was, erzeugt durch eine Aehnlichkeit, das Mutterauge Adelen's zu erblicken glaubt. Aber kann es nicht früher oder später Wirklichkeit werden? Wer steht dem Grafen dafür, daß jener junge Mann nicht in Wahrheit der Sohn seiner Schwester ist? Daß er nicht vielleicht eines schönen Tages, stolz auf seine Abkunft, vor ihn tritt und Anerkennung seiner Person

und seiner Rechte von ihm fordert? Das mußte verhindert werden um jeden Preis!

Vor Allem mußte er sich erst Gewißheit zu verschaffen suchen, um dann, je nach den Umständen, die geeigneten Präservativmittel in Anwendung bringen zu können; auch mußte Adele verhindert werden, selbstständige Schritte in dieser hochwichtigen Angelegenheit thun zu können.

Zu diesem Zwecke mußte ihr Thun einer scharfen Controle unterworfen werden, und für diesen delikaten Vertrauensposten war Niemand geeigneter als des Grafen vertrauter Secretär und Kammerdiener Braun.

Der Ton der silbernen Glocke rief den Kammerdiener in das Arbeitszimmer seines Herrn, und als nach Verlauf einer Stunde, in welcher hochwichtige Dinge zwischen Herrn und Diener zur Sprache gekommen waren, der Letztere von dem Grafen entlassen wurde, hatte dieser der „Ehre seines Namens“ ein neues Opfer gebracht, und die Adele von Hohenfels von ihrem Sohne schied, war um ein Beträchtliches erweitert worden.

* * *

Ein kalter, feuchter Novembersturm peitschte durch die Straßen der Residenz; mit unheimlichem Säusen fuhr er durch die Bäume und Sträucher und wirbelte die letzten dünnen Blätter, die seine Vorgänger etwa noch zurückgelassen, hinab in die allgemeine Verwüstung. In treuer Gemeinschaft fielen Regen und Schnee hernieder; klatschend schlugen die riesigen Tropfen gegen die Fenster Scheiben, und in den bleiernen Röhren an den Häusern polterte das Wasser, kleinen Sturzflüssen ähnlich, von den Dächern, sich in den Gassen der Straßen zu kleinen reißenden Bächen vereinigend. Raß wie die gebadeten Mäuse huschten die armen Vögel an den Häusern entlang, ängstlich nach einem Schlupfwinkel spähend, der ihnen Gelegenheit bietet, die durchdrähten Federkleiden einigermaßen wieder zu trocknen.

Auch in dem kleinen Gärtchen vor dem Hause des Kammermusikus Walther hat das Unwetter arg gewirthschaftet. Die kleine Laube zeigt sich vollständig ihres Blätter Schmuckes beraubt; kahl und lose hängen die verdorrten Ranken um die Stäbe, aus denen die Laube zusammengefügt ist, und der Sturm zerrt an ihnen und peitscht sie mit roher Gewalt hin und her.

Mit der eintretenden Dämmerung begann das Unwetter nachzulassen. Zwar heulte der Sturm noch, rüttelte grimmig an den Fensterläden und drohte Alles was nicht niel- und nagelfest war der Verwüstung zu weihen, aber der strömende Regen hatte doch aufgehört; die dichten Wolkenschichten, die bisher nur Grau in Grau gezeigt, begannen sich zu theilen, und hin und wieder wurde sogar ein Stückchen klaren blauen Himmels sichtbar.

In der Wohnstube des Kammermusikus wurde Licht angezündet und die Gardinen zugezogen.

In dem großen Kachelofen prasselte ein munteres Feuer. Vor demselben, die vier Pfoten in gemüthlicher Ruhe von sich streckend, hatte der Spitz es sich bequem gemacht und wärmte sich an den Strahlen, welche durch das Ofenthürchen auf sein weißes zottiges Fell fielen. Auf dem Tische brannte eine mit einem grünen Schirme bedeckte Lampe, und in dem großen altmodischen Lehnstuhl, den man von dem Fenster hinweg in die Nähe des Ofens placirt, ruhte die kleine runde Gestalt des Kammermusikus.

Die lange Pfeife im Munde, der er zweiweisse dicke Rauchwolken entlockt, die Hände vor sich auf dem runden Bäuchlein gefaltet, scheint er in ernste Betrachtungen versunken. Zuweilen zuckt es wie mühsam unterdrückter Schmerz in seinem Gesichte auf; er preßt die Lippen zusammen, ein leiser Klagelaut entringt sich seiner Brust, und die Hand fährt nach den von Rheumatismus geplagten Beinen, in denen es ebenso stürmt und wüthet wie draußen in der Natur.

„Nichtsnutziges Wetter Das!“ brummte er verdrücklich vor sich hin. „Ja, ja, Spitz, schau' mich nur an mit Deinen klugen Augen und freu' Dich, daß Du nicht draußen zu sein brauchst und keinen Rheumatismus in den Gliedern hast“ — welcher Auforderung der getreue Spitz durch ein freudiges Knurren und Schweißwedeln sofort nachkam.

(Fortf. folgt.)